



# Natur und Umwelt in Leverkusen

März bis August 2026



# Komm vorbei in unserem InfoTreff für Natur und Umwelt

Telefon 0214 - 50 64 24

51377 Leverkusen-Manfort, Gustav-Heinemann-Str. 11

Er ist montags und donnerstags von 16.30 – 18.30 Uhr,  
mittwochs und samstags von 10 – 12 Uhr geöffnet.

## Ein Besuch in unserem InfoTreff lohnt sich:



- Wir haben eine große Literatursammlung zu Natur- und Umweltthemen und tauschen uns auch gern im Gespräch zu Naturthemen aus.
- Bei uns kann man Bestimmungsbücher und Nisthilfen erwerben oder eine Anleitung zum selber Bauen mitnehmen.



- Wir helfen beim Recycling. Geben Sie Ihre Korken, Kronkorken, Alu, CDs, Handys und Brillen bei uns ab – wir führen sie der Wiederverwertung zu.
- Wir verkaufen unter anderem fair gehandelten Leverkusen-Kaffee aus ökologischem Anbau, Bücher, Spiele und vieles andere mehr.
- Sie können auch einfach auf ein Schwätzchen hereinschauen und uns kennen lernen.



## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Titelbild:** Als Wanderfalter in fast ganz Europa bekannt, lädt das **Taubenschwänzchen** (*Macroglossum stellatarum*) zu unserer diesjährigen Mitmachaktion ein.



## Zusammen Natur schützen

Die Naturschutzvereine NABU und BUND brauchen Sie – brauchen dich, denn wir wollen noch viel mehr für die Natur und Umwelt in Leverkusen erreichen.

- Wir schützen und erhalten Rückzugsgebiete für Tiere und Pflanzen durch Kauf, Pacht, Wiederherstellung und Betreuung und helfen bedrohten Arten – vor allem Vögeln, Amphibien und Fledermäusen – durch gezielte Schutzmaßnahmen.
- Wir kämpfen gegen den fortschreitenden Flächenfraß und setzen uns für eine Stadtentwicklung ein, die auch der nächsten Generation ein lebenswertes Leverkusen sichert.



- Wir setzen uns mit Gleichgesinnten für mehr erneuerbare Energien und eine umwelt- und menschenfreundliche Verkehrsplanung ein.
- Wir bieten allen die Chance, bei Ausstellungen und Vorträgen, Informationsständen und Exkursionen die Schönheit und Schutzwürdigkeit unserer Natur zu erleben.

- Wir arbeiten in städtischen Gremien mit, diskutieren mit Politikern, informieren die Presse und gehen in die Öffentlichkeit, um die Chancen für eine Verbesserung der Natur und Umwelt aufzuzeigen.
- Wir präsentieren praktische Vorschläge, wie man im Alltag nachhaltig und schonend mit Natur und Umwelt umgehen kann – so zum Recycling – Ökolandbau – naturnahen Gärten ...



Wir freuen uns auf Sie, auf dich um gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft aktiv zu sein.

Hans-Martin Kochanek,  
Vorsitzender NABU Leverkusen

## Liebe Leserinnen und Leser,

die wunderbare Blutbuche im Morsbroicher Park hat den Menschen 250 Jahre lang gedient – mit ihrer Einzigartigkeit, ihrer Schönheit und dem Sauerstoff, den sie für uns bereitgestellt hat. Jetzt darf sie ihren Lebenszyklus beschließen, indem sie als umgestürzter Riese Abertausenden von Lebewesen einen Lebensraum bietet – statten Sie ihr doch einen Besuch ab!

„Der beste Zeitpunkt, um einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Der zweitbeste Zeitpunkt ist jetzt“, sagt ein Sprichwort – und den nutzen

wir nun, um mit dem **Erlös des Naturschutzbasars 2025** die Stadt dabei zu unterstützen, unseren so lebensnotwendigen städtischen Baumbestand zu vergrößern!

Ein Blick ins neue Programm zeigt Ihnen, wer in dieser ersten Hälfte des Jahres das Sagen hat: Bei zahlreichen Veranstaltungen können Sie sich in die Welt unserer gefiederten Sänger entführen lassen! Unsere **Vogelstimmenwanderungen** wärmen das Herz und öffnen die Sinne – sie werden Sie Hektik und Stress für ein paar Stunden vergessen lassen.

„Wir brauchen die Vogelwelt, damit sie gegen den Wahnsinn dieser Welt ansingt“ – das sagte der 2025 verstorbene Hubert Weinzierl, treibende Kraft bei der Gründung des BUND 1975 – ein Wegbereiter des heutigen Naturschutzes. Auch der **BUND in NRW** macht in diesem Jahr schon **seit einem halben Jahrhundert** mit Natur- und Klimaschutzprojekten, Protesten und politischen Auseinandersetzungen auf Missstände aufmerksam und sucht mit Aktionen nach Wegen, Natur und Umwelt zu ihrem Recht zu verhelfen – mit unserer Hilfe vor Ort! Es ist für den Betroffenen selten ein gutes Zeichen, zum **„Vogel des Jahres“** gewählt zu werden. Da geht es dem **Rebhuhn** (*Perdix perdix*) nicht besser als vielen anderen Vogelarten der Feldflur, die auf reich strukturierte Landschaften angewiesen sind. Die sich immer weiter intensivierende Landwirtschaft lässt keinen Raum mehr für Ackerkräuter und Insekten, die notwendige Nahrung der Rebhuhnküken. Während die Leverkusener Avifauna von 1977 noch von 80-110 Brutpaaren ausging, werden Sie bei uns heute vergeblich nach einem Rebhuhn Ausschau halten. Ein Grund mehr, so oft wie möglich Produkten der ökologischen Landwirtschaft beim Einkauf den Vorzug zu geben! Auch dem **Schmetterling des Jahres 2026**, dem kleinen Winzling mit dem langen Namen – **Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling** (*Phengaris nausithous*) – werden Sie in Leverkusen nicht mehr begegnen. Nicht, weil er kaum größer ist als ein Fingernagel, sondern weil ihm seine Partnerin, der

„Große Wiesenknopf“, fehlt. Er wird durch intensive Nutzung von Grünland immer seltener.

Lassen Sie sich den Vortrag von K.-H. Jelinek im April nicht entgehen, der Ihnen die unglaubliche Geschichte seiner Lebensphasen erzählen wird – eine gute Vorbereitung auch für unsere diesjährige **Mitmachaktion!** Ihr Thema: **„Tag- und Nachtfalter – von der Raupe zum Schmetterling“**. Da hoffen wir natürlich auf eine reiche „Beute“!

Beim Durchblättern unseres Programms sehen Sie, dass es reichlich Gelegenheiten gibt, sich den Themen „Natur und Umwelt“ auf unterschiedlichste Art zu nähern: hörend, lesend, beobachtend, wandernd oder zu packend. Das Bemühen um den Erhalt der Artenvielfalt ist keine „Öko-Nostalgie“. Es geht im Naturschutz nicht um den Erhalt einer romantischen Idylle – obwohl ein bisschen Romantik unserer immer stärker von der Technik abhängigen und vom wirtschaftlich Wünschbaren bestimmten Welt gut tun würde –, sondern schlicht um den Versuch, den ungeheuren Schatz an Schönem, den uns die Natur unentgeltlich bietet, auch für die zu erhalten, die nach uns kommen. Und da halten wir es mit dem irischen Philosophen Edmund Burke: „Niemand begeht einen größeren Fehler als jemand, der nichts tut, weil er nur wenig tun könnte.“ *Ingrid Mayer*  
*Sprecherin BUND Leverkusen*



Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling © NABU/Andreas Hurlig

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Der **NABU** Leverkusen e.V. lädt ein zur Mitgliederversammlung am Montag, den 13.04.2026, um 19.00 Uhr im InfoTreff für Natur und Umwelt, Gustav-Heinemann-Str. 11, Leverkusen-Manfort



### Tagesordnung:

- Berichte des Vorstands und der Teams
- Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
- Wahl von zwei weiteren Beiräten
- Verschiedenes und Ausblick

Alle Mitglieder sind hiermit herzlich eingeladen, über Gäste freuen wir uns!

Der **BUND** Leverkusen lädt ein zur Mitgliederversammlung am Montag, den 20.04.2026, um 19.00 Uhr im InfoTreff für Natur und Umwelt, Gustav-Heinemann-Str. 11, Leverkusen-Manfort



### Tagesordnung:

- Berichte des Vorstands und der Teams
- Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
- Neuwahl des Vorstands und des Kassenprüfers
- Verschiedenes und Ausblick

Alle Mitglieder sind hiermit herzlich eingeladen, über Gäste freuen wir uns!

## Programm März – August 2026

<b>K</b> Speziell für Kinder in Begleitung	Detaillierte Infos zu allen Veranstaltungen sind im Programmteil zu finden oder unter <a href="http://www.nabu-leverkusen.de/veranstaltungen/">www.nabu-leverkusen.de/veranstaltungen/</a> und <a href="http://www.bund-leverkusen.de/service/termine/">www.bund-leverkusen.de/service/termine/</a>  <b>Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.</b>
Vögel – Wanderungen	
Tier-Exkursionen	
Natur-Exkursionen, Praktisches	
Kommunales Kino, Vorträge	
Infostand, Trödel, Internes	

	Wann	Was	Leitung	Wo	S.
	Sa 07.03.26 17.00-19.00	Biberführung an der Dhünn	Martina Schultze	Lev.-Schlebusch	14
	So 15.03.26 10.00-12.00	Graureiher Exkursion	Wolfgang Heep, Dr. Kochanek	Lev.-Pattscheid	14
<b>K</b>	So 15.03.26 15.00-17.00	Frühlingserwachen im Wald	Kevin Steinmetz	Lev.-Opladen	14
	Do 19.03.26 ab 17.00	Neue Chancen im Ehrenamt	Dr. Hans-Martin Kochanek	Lev.-Manfort, InfoTreff	15
	Sa 21.03.26 11.00-16.00	Frühlingsfest mit Trödel	Aktiventreff	Lev.-Opladen	15
	So 22.03.26 10.00-13.00	Wir packen an! Naturschutz praktisch	Team Biotop-pflege	Info nach Anmeldung	15
<b>K</b>	So 22.03.26 15.00-17.00	Frühlingszauber im Wald	Kevin Steinmetz	Lev.-Opladen	15
	Mo 23.03.26 19.00	Kommunales Kino – Der Bauer und der Bobo		Forum Leverkusen	16
	Di 24.03.26 15.30-17.00	Kompost	Dr. Dagmar Preis-Amberger	Lev.-Schlebusch	16
	Sa 28.03.26 10.30-13.00	Müll- und Kippen-sammeln	Aktiventreff	Lev.-Wiesdorf	16
	Sa 28.03.26 17.30-19.30	Biber-Wanderung	Martina Schultze	Lev.-Schlebusch	17
	Sa 28.03.26 20.30-21.30	Earth Hour 2026			17
	So 29.03.26 08.00-11.00	Vogelstimmen an der Wupper	Anke Kamman und Geza Avar	Lev.-Opladen	17
	So 29.03.26 11.00-13.00	Der Wald blüht – mit Observation-Anleitung	Dr. Sascha Eilmus	Leichlingen	18
	So 29.03.26 17.30-19.30	Biber-Wanderung	Martina Schultze	Lev.-Schlebusch	18

	Wann	Was	Leitung	Wo	S.
<b>K</b>	Fr 10.04.26 19.50-21.50	Fledermausexkursion (über NG Ophoven)	Gaby Janik-Burr	Lev.-Steinbüchel, Ophovener Weiher	18
	So 12.04.26 08.00-10.00	Vogelstimmen-spaziergang	Andreas Schöpf	Lev.-Quettingen	18
<b>K</b>	So 12.04.26 10.00-12.00	Wir entdecken die Vogelwelt	Andreas Schöpf	Lev.-Quettingen	19
	Mo 13.04.26 19.00	Hauptversammlung NABU	Dr. Hans-Martin Kochanek	Lev.-Manfort, InfoTreff	4
	Do 16.04.26 19.30	Wunderwelt der Schmetterlinge	Karl-Heinz Jelinek	Lev.-Manfort, InfoTreff	19
	Fr 17.04.26 15.00-18.00	Wilde Kräuter für die Küche	Martina Schultze	Lev.-Rheindorf	19
	Fr 17.04.26 20.10-22.10	Fledermausexkursion (über VHS Leverkusen)	Gaby Janik-Burr	Lev.-Steinbüchel, Ophovener Weiher	20
	Sa 18.04.26 14.00-17.00	Rund um den Buschbergsee	Dr. Roger Briesewitz	Lev.-Hitdorf	20
	So 19.04.26 08.00-11.00	Vogelkonzert im Mädchenbusch	Anke Kamman, Karin Herzmann	Lev.-Wiesdorf	20
	So 19.04.26 10.00-13.00	Wir packen an! Naturschutz praktisch	Team Biotop-pflege	Info nach Anmeldung	20
	Mo 20.04.26 19.00	Hauptversammlung BUND	Ingrid Mayer	Lev.-Manfort, InfoTreff	4
<b>K</b>	Fr 24.04.26 20.15-22.15	Fledermausexkursion (über VHS Berg. Land)	Gaby Janik-Burr	Lev.-Steinbüchel, Ophovener Weiher	21
	Sa 25.04.26 08.00-11.00	Vogelsprache verstehen	Andreas Schöpf	Lev.-Opladen	21
	Sa 25.04.26 10.00-12.00	Essbares von Bäumen	Petra Koll	Lev.-Opladen	21
	Sa 25.04.26 15.00-18.00	Wilde Kräuter für die Küche	Martina Schultze	Lev.-Rheindorf	21
	So 26.04.26 14.00-16.30	Delikatessen am Wegesrand	Martina Schultze	Lev.-Rheindorf	22
	Mo 27.04.26 19.00	Kommunales Kino – Checker Tobi 3		Forum Leverkusen	22
	Mi 29.04.26 19.00-21.30	Einführung Bioakustik, z. B. bei Fledermäusen	Stephan Risch	Leichlingen Neuenkamp	22
<b>K</b>	Fr 01.05.26 20.30-22.30	Fledermausexkursion (über NG Ophoven)	Gaby Janik-Burr	Lev.-Steinbüchel, Ophovener Weiher	23
	Sa 02.05.26 14.00-16.00	Naturschutzgebiet Am Hornpottweg	Elmar Schmidt	Lev.-Schlebusch	23
	Fr-So 08.-10.05.26	Stunde der Gartenvögel	www.NABU.de		23

	Wann	Was	Leitung	Wo	S.
K	Sa 09.05.26 14.00-17.00	Naturrallye für Kinder	Svenja + Ingrid Maibaum	Lev.-Hitdorf	23
	Sa 09.05.26 15.30-17.00	Aufregende Welt der Pflanzen im Frühjahr	Giesela Brandt	Lev.-Schlebusch	24
	So 10.05.26 08.00-11.00	Endlich die Vögel verstehen	Dr. Roger Briesewitz	Lev.-Bürrig	24
K	Sa 16.05.26 15.00-17.00	Naturabenteuer für die ganze Familie!	Kevin Steinmetz	Lev.-Opladen	24
K	Sa 16.05.26 15.00-17.00	Picknick mit Biene	Harry Rombach, Regine Kossler	Lev.-Schlebusch	25
	So 17.05.26 08.00-10.00	Wer singt denn da?	Andreas Schöpf	Lev.-Opladen	25
K	So 17.05.26 10.00-12.00	Wir entdecken die Vogelwelt	Andreas Schöpf	Lev.-Opladen	25
	So 17.05.26 09.00-13.00	Mähen mit der Hand- sense	Stefan Markel	Lev.-Schlebusch	26
	So 17.05.26 10.00-13.00	Wir packen an! Naturschutz praktisch	Team Biotop- pflege	Info nach Anmeldung	26
	So 17.05.26 14.00-16.00	Igel – Stachelritter in Not	Martina Schultze	Lev.-Opladen	26
K	So 17.05.26 15.00-17.00	Wald – Ein spannendes Erlebnis für Familien	Kevin Steinmetz	Lev.-Schlebusch	26
	Sa 23.05.26 10.00-12.00	Wasseramsel & Co an Dhünn und Eifgen	Reinhold Kappenstein	Altenberg	27
	So 24.05.26 08.00-10.30	Alle Vögel sind schon da	Andreas Schöpf	Monheim	27
	Sa 30.05.26 15.00-17.00	Einladung zum Garten- besuch	Katharina Drosdziok	Lev.-Küppersteg	27
K	Sa 30.05.26 15.00-17.00	Waldzeit für Familien: Spiel, Spaß, Entdeckung	Kevin Steinmetz	Lev.-Waldsiedlung	27
	So 31.05.26 08.00-10.00	Vogelstimmen- spaziergang	Andreas Schöpf	Lev.-Schlebusch	28
	Mo 01.06.26 19.00	Kommunales Kino – Die wilde Nordsee		Forum Leverkusen	28
	Sa 06.06.26 08.00-11.00	Vogelstimmen erkennen für Kenner	Dr. Daniel Duff	Lev.-Wiesdorf	28
	So 07.06.26 08.00-11.00	Für Genießer – der Sumpfrohrsänger	Dr. Daniel Duff	Lev.-Rheindorf	29
	Sa 13.06.26 15.00-17.00	Vogelkundlicher Spaziergang in der Aue	Andreas Schöpf	Düsseldorf- Benrath	29
	So 14.06.26 07.00-10.00	Wer singt denn da?	Dr. Roger Briesewitz	Düsseldorf- Benrath	29

	Wann	Was	Leitung	Wo	S.
	So 14.06.26 10.00-13.00	Wir packen an! Naturschutz praktisch	Team Biotop- pflege	Info nach Anmeldung	29
	Sa 27.06.26 10.30-12.00	Führung im Kölner Zoo	Anke Kammann	Köln	30
K	Sa 27.06.26 15.00-17.00	Waldzauber erleben – Für Groß und Klein	Kevin Steinmetz	Lev.-Quettingen	30
	Mo 29.06.26 19.00	Kommunales Kino – Milch ins Feuer		Forum Leverkusen	30
	Sa 04.07.26 14.00-16.00	Vom Rittersitz zum Naturkleinod	Dr. Hans-Martin Kochanek	Lev.-Opladen	31
K	Sa 04.07.26 15.00-17.00	Mit den Augen eines Siebenschläfers	Regine Kossler	Info nach Anmeldung	31
	So 05.07.26 15.00-18.00	Naturerlebnis Hitdorf – Buschbergsee	Dr. Briesewitz, Dr. Kochanek	Lev.-Hitdorf	31
K	Sa 11.07.26 15.00-17.00	Mit dem Förster durch den Wald	Karl Zimmermann	Lev.-Opladen	32
	Sa 11.07.26 15.30-17.00	Kräuter im Sommer – eine Schatzsuche	Giesela Brandt	Lev.-Schlebusch	32
	So 12.07.26 10.00-13.00	Wir packen an! Naturschutz praktisch	Team Biotop- pflege	Info nach Anmeldung	32
	So 12.07.26 17.00-19.00	Naturschutzgebiet Am Hornpottweg	Dr. Hans-Martin Kochanek	Lev.-Schlebusch	37
	Di 14.07.26 ab 17.00	Golden ager Speed-Dating	Dr. Hans-Martin Kochanek	Lev.-Manfort, InfoTreff	37
K	So 26.07.26 15.00-17.00	Mit den Augen eines Siebenschläfers	Regine Kossler	Info nach Anmeldung	37
	So 09.08.26 10.00-13.00	Wir packen an! Naturschutz praktisch	Team Biotop- pflege	Info nach Anmel- dung	38
K	Sa 15.08.26 15.00-17.00	Mit den Augen eines Siebenschläfers	Regine Kossler	Info nach Anmeldung	38
K	So 23.08.26 11.00-17.00	Leverkusen spielt <sup>3</sup>	Aktiventreff	Lev.-Opladen	38
K	Mi 26.08.26 10.30-13.30	Umweltaktionsbus Lumbricus	Team Lumbricus	Lev.-Opladen	38
	Fr 28.08.26 14.00-17.00	Eingewanderte Wildpflanzen	Martina Schultze	Lev.-Opladen	39
	Sa 29.08.26 14.00-17.00	Eingewanderte Wildpflanzen	Martina Schultze	Lev.-Opladen	39
	Sa 29.08.26 20.00-22.00	Europäische Fledermausnacht	Gaby Janik-Burr	Lev.-Steinbüchel, Ophovener Weiher	39
	So 30.08.26 11.15-13.00	Auf in den Süden – Vogelzug im Herbst	Dr. Daniel Duff	Lev.-Wiesdorf	39

## Die Ehrenamt-Teams von BUND und NABU stellen sich vor

Sie würden gerne mal einen Blick auf die Aktivitäten der beiden Natur- und Umweltschutzverbände in Ihrer Stadt werfen? Sie haben vielleicht schon eine Vorstellung davon, was für ein Bereich der Natur Ihren Interessen entgegenkommt? Sehen Sie sich einfach die kurzen Darstellungen aller Teams an, die sich mit der Zeit herausgebildet haben – sicher ist eines dabei, das Sie besonders anspricht. Wenden Sie sich an den oder die Ansprechpartner\*in und fragen Sie nach dem nächsten Termin – Sie können ganz sicher sein, dass man Sie freudig begrüßt! Sie sind noch ganz unschlüssig, wo Sie sich mit Ihrem Wunsch, etwas für Natur und Umwelt zu tun, einbringen könnten? Dann schnuppern Sie mal in den Aktiventreff hinein!

### Aktiventreff

Jeden 2. Mittwoch im Monat treffen sich alle, die bei Natur- und Umweltthemen mitmischen möchten. Wir ehrenamtlichen Natur- und Umweltschützer\*innen wollen möglichst schnell auf aktuelle, lokale und globale Probleme reagieren, aber auch längerfristig Aktionen planen und Ideen umsetzen. Wer uns und unsere Arbeit kennenlernen will, kommt einfach am Mittwochabend in unseren InfoTreff in Lev.-Manfort!

**Kontakt:** Bettina Wengler, [bettina.wengler@outlook.de](mailto:bettina.wengler@outlook.de)

**Ort:** InfoTreff für Natur und Umwelt, Lev.-Manfort, Gustav-Heinemann-Str. 11

**Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr**

**Termine 2026: 11.03. / 08.04. / 13.05. / 10.06. / 08.07. / 12.08.**



### Team Biotoppflege

Das für alle offene Team Biotoppflege ist monatlich unterwegs, um Natur und Gemeinschaft in Leverkusen zu genießen und zu pflegen. Bei uns kannst Du unter fachlicher Anleitung und ohne Vorkenntnisse oder Leistungsdruck mit anpacken. Alles, was Du dazu brauchst, ist wetterfeste Kleidung. Alles, was wir von Dir brauchen, ist eine Anmeldung. Dann erfährst Du, wo wir uns treffen und was wir Schönes machen.

**Anmeldung:** [anmeldung@nabu-bslk.de](mailto:anmeldung@nabu-bslk.de)

**Treffpunkt/Aktion nach Anmeldung, 10.00 – 13.00 Uhr**

**Termine: 22.03. / 19.04. / 17.05. / 14.06. / 12.07. / 09.08.**



### Team Ornithologie

Unser Engagement für den Vogelschutz ist so bunt und vielfältig wie die faszinierende Vogelwelt. Wir • organisieren Exkursionen zum Erkennen von Vogelstimmen und beobachten Vögel in besonderen Lebensräumen • erfassen die Schwalbenbestände der Stadt • kümmern uns um den Bau, die Anbringung und Betreuung von Nisthilfen • erstellen Bestandsaufnahmen in Biotopen, auch mithilfe automatischer Aufnahmesysteme

• ergreifen Schutzmaßnahmen, z. B. für den Kiebitz.

Mach mit und werde Teil unseres Teams.

**Kontakt:** Hans-Martin Kochanek, 02171-33114,

[hm.kochanek@nabu-leverkusen.de](mailto:hm.kochanek@nabu-leverkusen.de)



### Team Botanik – sucht Verstärkung

Uns gibt es seit dem letzten Jahr und wir haben schon viel Interessantes in der Leverkusener Pflanzenwelt entdeckt! Nach dem Motto „Nur was man kennt, schützt man“ ist uns daran gelegen, das

Wissen – auch unser eigenes – über die Pflanzenwelt stetig zu erweitern und es z. B. bei Infoständen und Exkursionen weiterzugeben. Hast du Lust mitzumachen und neue Ideen zu entwickeln, wie wir die Neugierde auf alles, was um uns herum wächst und blüht, wecken können? Kennst du dich vielleicht schon so gut in der Botanik aus, dass Kartierungsaufgaben dich locken?

**Kontakt:** Ursel Tapernon-Franz ([botanik.lev@email.de](mailto:botanik.lev@email.de)) und

Giesela Brand ([brennessel\\_und\\_co@gmx.de](mailto:brennessel_und_co@gmx.de))

**Termine und Ort:** in der Regel einmal im Monat, drinnen oder draußen!



### Team Siebenschläfer

Unser Ziel ist, dass alle die „Kobolde der Nacht“ kennenlernen können. Daher betreiben wir von Juni bis Oktober eine Live-Webcam. • Wir bauen und reparieren Nistkästen. • Die Technik wird von versierten Team-Mitgliedern betreut. • 2x pro Woche erfolgt der Akkuwechsel im Wald in 4 m Höhe. • Bei Infoständen geht es um Siebenschläfer und die Wichtigkeit des Artenschutzes. • In Kitas und Schulen erzählen wir über den „flinken Kletterer mit dem flauschigen Fell“. Willst du mitmachen?

**Kontakt:** Regine Kossler, Tel. 0151 56105099,

[regine.kossler@nabu-leverkusen.de](mailto:regine.kossler@nabu-leverkusen.de)



### Team Fledermäuse

Wir versuchen das Wissen über die kleinen Nachtschwärmer weiter zu vermitteln, denn nur was wir kennen, können wir schützen. Dazu laden wir u. a. zu abendlichen Exkursionen ein, beraten z. B. an InfoStänden, untersuchen die Verbreitung der Tiere, pflegen verletzte Tiere und verleihen Exkursionsmaterial.



**Ort:** InfoTreff für Natur und Umwelt, Lev.-Manfort, Gustav-Heinemann-Str. 11  
**Leitung:** Gaby Janik-Burr, Tel. 0177 2318215, gaby.janik-burr@arcor.de  
**Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr**  
**Termine 2026: 05.03. / 02.04. / 07.05. / 11.06. / 02.07. / 06.08.**

### Team Streuobstwiese



Das Team trifft sich in den Monaten von Anfang Oktober bis Ende März, um Obstbäume auf gepachteten Flächen der NABU Naturschutzstation Leverkusen-Köln zu schneiden. Freitags und samstags werden verschiedene Obstbäume in verschiedenen Altersstufen geschnitten. Werkzeuge sind vorhanden.

**Leitung:** Wolfgang Heep, Tel. 015168414381, whheep@freenet.de  
**Termine und Ort nach Absprache**

### Team Social Media

Das Team Social Media veröffentlicht Termine, Veranstaltungen und Informationen auf Facebook, Instagram und auf den Internetseiten von BUND und NABU. Zusätzlich wird die örtliche Presse über Veranstaltungen und Termine informiert, damit diese bekannt gemacht werden können. Das Team trifft sich alle drei Monate, um Inhalte und Struktur der Informationen abzugleichen.

**Leitung:** Marco D'Anna, marco.danna@web.de  
**Termine und Ort nach Absprache**

### Team Naturgarten

Dieses Jahr wollen wir aktiv werden, z. B. Baumscheiben mit insektenfreundlichen Pflanzen bepflanzen oder Mustergärten anlegen. Wir freuen uns über weitere Ideen und tatkräftige Unterstützung.

**Kontakt:** Bettina Wengler, bettina.wengler@outlook.de



### Team Kita Nistkästen



Wusstest Du, dass sich in Leverkusen rund 90 Kitas befinden? Bisher haben 15 Kitas vom NABU Nistkästen mit Videofunktion erhalten, um das Brüten von Meisen live zu beobachten. Daneben besuchen wir die Kitas, geben Infos über Gartenvögel und gehen mit den Kindern auf Vogelbeobachtung. Im Winter stellen wir gemeinsam mit den Kindern Winterfutter her.

**Kontakt:** Zeljko Tomasic, Tel. 01578 2570611, zeljko.tomasic@gmx.de  
**Termine und Ort nach Absprache**

### Team Naturpädagogik

Dieses Team befindet sich noch im Aufbau. Wir wollen für Themen wie z. B. Bienen, Schmetterlinge, Igel, Obst, Kräutergarten oder Vögel Konzepte für Kitas erstellen. Die Umsetzung kann dann von Mitarbeiter\*innen der Kitas sowie Ehrenamtlichen vom NABU/BUND erfolgen. Unterstützung haben wir von unseren ausgebildeten Kita Paten sowie einer Kita Erzieherin. Interessierte werden noch gesucht.

**Kontakt:** Zeljko Tomasic, Tel. 01578 2570611, zeljko.tomasic@gmx.de  
**Termine und Ort nach Absprache**



### Team Kreatives Gestalten



Wir treffen uns einmal im Monat, um mit Spaß für den Adventsbasar zu basteln und zu planen. Für unsere Geschenk- und Weihnachtsartikel verarbeiten wir Holz, Stoff und Naturmaterialien. Großer Dank gilt dafür Willi Eder, der uns immer mit seinen wunderbaren

Laubsägearbeiten versorgt, die dann vom Team liebevoll bemalt werden.  
**Ort:** InfoTreff für Natur und Umwelt, Lev.-Manfort, Gustav-Heinemann-Str. 11  
**Leitung:** Ingrid Maibaum, Tel. 0162 7699522, Tel. 0214-93778, ingrid.maibaum@mail.de – **Termine nach Absprache**

### Aufgabe für Ehrenamtler\*innen!

*Wir suchen jederzeit Menschen, die Zeit und Lust haben, zwei Stunden in der Woche oder alle vierzehn Tage unseren InfoTreff zu betreuen, damit Besucher\*innen nicht vor verschlossenen Türen stehen und der InfoTreff ein lebendiger Ort der Begegnung bleibt.* **Kontakt:** ingridmayer@arcor.de

## Programm März – August 2026

Für Vogelstimmenwanderungen: Wenn vorhanden, ein Fernglas mitbringen!

### März 2026

**Samstag, 07.03.26, 17.00 – ca. 19.00 Uhr**

#### Biberführung an der Dhünn

Den sympathischen Baumeister mit Biss erwartet man in der Eifel, aber nicht in einer Großstadt wie Leverkusen. In den letzten Jahren fühlen sich die Biber bei uns sehr wohl, auch an der Dhünn lebt eine Familie. Wir gehen dort auf Spurensuche und mit viel Glück können wir vielleicht auch Biber sehen. Bitte Taschenlampen (keine Stirnlampen) und festes Schuhwerk mitbringen.

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-leverkusen.de

**Treffpunkt:** Lev.-Schlebusch, genaue Info nach Anmeldung

**Leitung:** Martina Schultze – **Maximale Teilnehmerzahl:** 16

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



© Foto: NABU/Leopold Kanzler

**Sonntag, 15.03.26, 10.00 – 12.00 Uhr**

#### Besuch der Graureiherkolonie am Murbach

Brut-Kolonien der Graureiher sind ein einmaliges und seltenes Spektakel. Es wird gestritten um die besten Plätze in den Baumwipfeln und um die ankommende Nahrung. Ausgestattet mit einem Fernglas und festem Schuhwerk, können wir die brütenden Vogelpaare bei ihrem Tagwerk beobachten. Mit viel Glück sind auch Silberreiher auf ihrer Durchreise zu erspähen.

**Treffpunkt:** Talsperre Diepental, Parkplatz Diepentaler Str., Zufahrt von Pattscheid

**Leitung:** Wolfgang Heep, Dr. Hans-Martin Kochanek

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Sonntag, 15.03.26, 15.00 – 17.00 Uhr**

#### Frühlingserwachen im Wald

*Für Kinder im Grundschulalter mit Begleitung*

Nach dem Winter geht es plötzlich ganz schnell: der Wald erwacht zum Leben. Knospen sprießen, Blüten leuchten, und wir können die Magie des Frühlings erforschen. Freut euch auf ein Abenteuer mit Spiel, Spaß und spannenden Entdeckungen! Diese Veranstaltung wiederholen wir mit gleichem Ablauf am 22. März.

**Treffpunkt:** Lev.-Opladen, Details erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Kevin Steinmetz

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-leverkusen.de

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Donnerstag, 19.03.26, ab 17.00 Uhr**

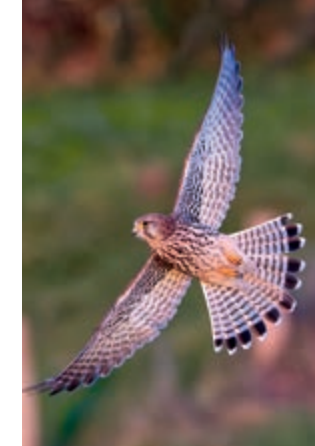
#### Neue Chancen im Ehrenamt

Welche besonderen Ideen gibt es im ehrenamtlichen Natur- und Umweltschutz gerade für angehende oder bereits aktive Rentnerinnen und Rentner? Haben Sie Lust auf Gleichgesinnte, um gemeinsam die Natur in Leverkusen mit zu gestalten? Über all dies wollen wir gemeinsam mit Ihnen – mit Dir – nachdenken und ganz individuelle Wege für die aktive Gestaltung einer lebenswerten Zukunft entwickeln.

**Ort:** InfoTreff der Naturschutzverbände, Gustav-Heinemann-Str. 11, Lev.-Manfort

**Leitung:** Dr. Hans-Martin Kochanek

**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-leverkusen.de, aber auch spontane Besucher sind herzlich willkommen – **Kosten:** keine



Turmfalke

**Samstag, 21.03.26, 11.00 – 16.00 Uhr**

#### Frühlingsfest mit Trödel

Wir sind dabei mit aktuellen Informationen zu Natur- und Umweltschutz in Leverkusen, Infos zu den nächtlichen Kobolden Siebenschläfern und Fledermäusen und natürlich mit vielfältigem Trödelangebot.

**Ort:** NaturGut Ophoven, **NEU:** Stauffenbergstraße 17, Lev.-Opladen

**Sonntag, 22.03.26, 10.00 – ca. 13.00 Uhr**

#### Wir packen an! – Naturschutz praktisch

Heute geht es mit dem Team Biotoppflege raus um unter fachlicher Anleitung und ohne Vorkenntnisse oder Leistungsdruck praktisch der Natur zu helfen, z. B. eine Hecke pflanzen, einen Tümpel entschlammen oder eine Wiese mähen. Alles, was Du dazu brauchst, ist wetterfeste Kleidung. Alles, was wir von Dir brauchen ist eine Anmeldung. Dann erfährst Du den Treffpunkt und was wir an diesem Termin tun.

**Ort:** Info nach Anmeldung

**Leitung:** Team Biotoppflege

**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine

**Sonntag, 22.03.26, 15.00 – 17.00 Uhr**

#### Frühlingszauber im Wald

*Für Kinder im Grundschulalter mit Begleitung*

Wiederholung des Kurses „Frühlingserwachen im Wald“ am 15.03., s. Seite 14

**Treffpunkt:** Lev.-Opladen, Details erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Kevin Steinmetz

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-leverkusen.de

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



**Montag, 23.03.26, 19.00 Uhr**

### Der Bauer und der Bobo

A 2022; Regie: Kurt Langbein | In Kooperation mit dem Kommunalen Kino

Bio-Bergbauer Christian Bachler und „Oberbobo“ Florian Klenk, Chefredakteur der Wiener Zeitschrift „falter“, streiten auf Facebook über die Verantwortung von Bäuerinnen und Bauern für ihr Vieh. Daraus entsteht eine Freundschaft. Als die Bank den Bauernhof versteigern will, startet der Bobo eine Spendenaktion. 13.000 Menschen spenden 420.000 Euro. Ein modernes Märchen, das beide verändert: Bobo und Bauer kämpfen nun gemeinsam für eine nachhaltige Landwirtschaft.

**Ort:** Kommunales Kino, Forum Leverkusen

**Kosten:** 6,- Euro



Produced by Langbein & Partner

**Dienstag, 24.03.26, 15.30 – 17.00 Uhr**

### Kompost – das schwarze Gold des Gartens



Wohin mit meinem Kaffeesatz? Was tun mit Gemüseschalen? Der einfachste Weg zum Biomüll-Recycling ist der gute, alte Komposthaufen. Wie legt man den an, was ist zu beachten? Und was tun, wenn kein Platz für einen Komposthaufen ist? Kann man auch in einer Wohnung kompostieren? Erfahrungsaustausch rund um das schwarze Gold des Gartens mit vielen Tipps z. B. auch für Wurmkomposter, Wurmboxen oder Bokashi-Behälter, die auch auf kleinem Raum funktionieren.

**Ort:** Lev.-Schlebusch, Nähe Waldschule. Genaue Info nach Anmeldung.

**Leitung:** Dr. Dagmar Preis-Amberger

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-leverkusen.de – **Kosten:** keine

**Samstag, 28.03.26, 10.30 – 13.00 Uhr**

### Müll- und Kippensammeln in Wiesdorf

Heute möchten wir den Hindenburg-Park und das angrenzende Gebiet verschönern und dort Müll und Kippen sammeln. Egal ob jung oder alt, für die gesamte Dauer oder nur eine halbe Stunde – jede helfende Hand ist herzlich willkommen! Müllsäcke und Greifer sind vorhanden, aber bringt bitte eigene Handschuhe mit.

**Treffpunkt:** Hindenburgstr. 25b (St. Hildegard), Lev.-Wiesdorf

**Leitung:** Aktiventreff, Bettina Wengler – **Kosten:** keine



NEU

**Samstag, 28.03.26, 17.30 – 19.30 Uhr**

### Biber-Wanderung

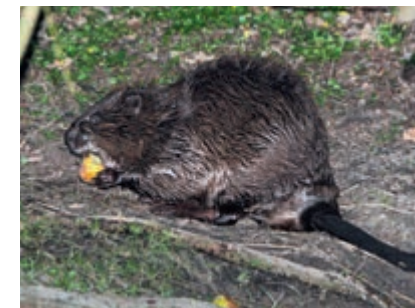
Der Biber ist zurück! Gemeinsam mit dem Wupperverband lädt die NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln zu einer Wanderung entlang der Dhünn ein. Hier lernen Sie den Lebensraum und die Lebensweise des Bibers kennen sowie seine Spuren deuten. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, Taschenlampe und Fernglas.

**Treffpunkt:** Lev.-Schlebusch, Details in der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Martina Schulze

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-bslk.de

**Kosten:** keine



**Samstag, 28.03.26, 20.30 – 21.30 Uhr**

### Earth Hour 2026 – Zeichen setzen für die Erde

Bei dieser weltweiten Klimaschutzaktion schalten Millionen Menschen für eine Stunde das Licht aus, um ein starkes Zeichen für den Schutz unseres Planeten zu setzen. Gemeinsam können wir zeigen, dass kleine Schritte Großes bewirken, wenn wir alle an einem Strang ziehen.

Mach mit – schalte am 28.3.2026 um 20.30 Uhr für eine Stunde das Licht aus. Zeig der Welt, dass auch du dich für eine nachhaltige Zukunft einsetzt!

**Sonntag, 29.03.26, 08.00 – 11.00 Uhr**

### Jetzt singen sie wieder – Vogelstimmen an der Wupper

Bei dieser ersten Vogelstimmenwanderung im Jahr ist die Chance groß, den gefiederten Sängern beim Singen zuschauen zu können, weil noch kein Laub den Blick verstellt! Auch Anfänger können danach Rotkehlchen, Zaunkönig, Buchfink und Zilpzalp an ihrer Stimme erkennen.

Wer Lust hat, kann die Frühwanderung bei einem zweiten Frühstück im Waldhaus Römer mit uns ausklingen lassen!

**Treffpunkt:** Parkplatz an der Wupperbrücke/Düsseldorfer Str., Lev.-Opladen

**Leitung:** Anke Kamman und Geza Avar

**Kosten:** 5,- Euro

(Kinder und Mitglieder kostenlos)



Rotkehlchen

© Foto: NABU/Christoph Moning



Lerchensporn

**Sonntag, 29.03.26, 11.00 – ca. 13.00 Uhr**

**Der Wald blüht – mit Observation-Anleitung**

Die Wälder zwischen Leichlingen und Opladen sind besonders reich an Frühblüher – kleine Blumen, die im Vor- und Hauptfrühling bereits ihren Jahreszyklus – Wachsen, Blühen, Fruchten – abwickeln. Die faszinierenden Überlebenstricks und Anpassungen dieser Pflanzen stehen im Mittelpunkt der Exkursion. Daneben geht es aber auch um das Thema Naturwald. Warum selbst ein

kleines Stück Wildnis wertvoll ist, soll während der Exkursion vermittelt werden.

**Treffpunkt:** Parkplatz an der Wupper, Oskar-Erbslöh-Str., Leichlingen

**Leitung:** Dr. Sascha Eilmus – **Kosten:** keine

**Sonntag, 29.03.26, 17.30 – 19.30 Uhr**

**Biber-Wanderung**

Siehe auch Samstag, den 28.03., Seite 17

**Treffpunkt:** Lev.-Schlebusch, Details in der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Martina Schulze

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine

**April 2026**

**Freitag, 10.04.26, 19.50 – ca. 21.50 Uhr**

**Fledermausexkursion mit NaturGut Ophoven**

Viele beobachten im Dämmerlicht die geschickten Jagdflüge der Fledermäuse. An diesem Abend können Sie sie bei einer Nachtwanderung bei der Insektenjagd beobachten und Wissenswertes über Lebensweise und Schutz der Tiere erfahren.

**Treffpunkt:** Wanderparkplatz Oulustr./Wilmsdorfer Str., Lev.-Steinbüchel

**Leitung:** Gaby Janik-Burr / Stephan Risch, Team Fledermausschutz NABU + BUND

**Anmeldung:** <https://naturgut-ophoven.de/veranstaltungsprogramm>

**Sonntag, 12.04.26, 08.00 – 10.00 Uhr**

**Vogelstimmenspaziergang**

Aus den Buchenhecken der Gärten und im Bürgerbusch erschallt im Frühling ein vielstimmiges Vogelkonzert. Unter der fachkundigen Führung von Andreas Schöpf wird es auch bald für Anfänger leicht, Kohlmeise, Buchfink und Zilpzalp zu erkennen. Und natürlich werden auch die Blumen und Insekten entlang des Weges gemeinsam entdeckt.

**Treffpunkt:** Parkplatz Ende Holzer Weg (auf dem Bruch), Lev.-Quettingen

**Leitung:** Andreas Schöpf

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Sonntag, 12.04.26, 10.00 – 12.00 Uhr**

**Wir entdecken die Vogelwelt**

*Für Kinder in Begleitung*

Morgens ist vor dem Fenster in den Bäumen und Sträuchern richtig was los. Aber wer pfeift, zwitschert und tirilliert da? Gemeinsam entdecken wir die Vögel und erkunden dabei ihr Aussehen und ihren Gesang. Ein Angebot speziell für Familien (Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde) unter fachkundiger Leitung.

**Treffpunkt:** Parkplatz Ende Holzer Weg (auf dem Bruch), Lev.-Quettingen

**Leitung:** Andreas Schöpf

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Donnerstag, 16.04.26, 19.30**

**Wunderwelt der Schmetterlinge**

Bunte Falter und graue Motten – was macht den Schmetterling aus? Warum sieht man ihn nicht, wenn er ruht? Wo leben die Raupen und was fressen sie so alles? Ameisen – Feinde oder Freunde der Schmetterlinge? Die Wunderwelt der Schmetterlinge zeigt uns Anpassungsstrategien zum Überleben in einer Welt der Tarnung und Täuschung – ein Vortrag mit Bildern.

**Ort:** InfoTreff der Naturschutzverbände, Gustav-Heinemann-Str. 11, Lev.-Manfort

**Leitung:** Karl-Heinz Jelinek, Mitglied im NABU-Bundesfachausschuss Entomologie

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos) – **Anmeldung:** keine



Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling

Foto: Karl-Heinz Jelinek

**Freitag, 17.04.26, 15.00 – 18.00 Uhr**

**Wilde Kräuter für die Küche**

Wilde Köstlichkeiten wachsen auch mitten in Leverkusen. Bei einer Wanderung lernen die Teilnehmenden Pflanzen kennen und erkennen, die zum Teil schon seit tausenden Jahren gegessen oder als Heilpflanzen verwendet werden. Am Ende der Wanderung bereiten wir gemeinsam einen köstlichen Wildkräuter-Quark zu. Die Exkursion ist auch für größere Kinder geeignet.

**Treffpunkt:** Lev.-Rheindorf, Details in der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Martina Schulze

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-bslk.de

**Kosten:** keine



Löwenzahn

**Freitag, 17.04.26, 20.10 – ca. 22.10 Uhr**

### **Fledermausexkursion mit der VHS Leverkusen**

Viele haben die „Schönen der Nacht“ schon in Gärten oder an Gewässern beobachtet. Nach einer kurzen Vorstellung von Biologie, Lebensweise, Gefährdung und Schutz der Fledermäuse beobachten wir mit Hilfe von Bat-Detektoren die Tiere bei der Jagd nach Insekten.

**Treffpunkt:** Wanderparkplatz Oulustraße/Wilmersdorfer Str., Lev.-Steinbüchel

**Leitung:** Gaby Janik-Burr

**Anmeldung:** VHS Leverkusen, <https://www.vhs-leverkusen.de/>



**Samstag, 18.04.26, 14.00 – 17.00 Uhr**

### **Naturerlebnis Hitdorf – rund um den Buschbergsee**

Einst waren Felder und Wiesen ein vielseitiger Lebensraum. Dieser hat durch die Intensivierung der Landwirtschaft Schaden genommen. In der Ackerlandschaft um den Buschbergsee besteht glücklicherweise noch ein Umfeld, das typischen Feldvögeln wie Kiebitzen und Feldlerchen ein Überleben ermöglicht. Wir wollen diesen interessanten Bereich erkunden und die Schutzmaßnahmen begutachten.

**Treffpunkt:** Parkplatz Hitdorfer Badeseesee, Umlag, Lev.-Hitdorf

**Leitung:** Dr. Roger Briesewitz

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Nachtigall

© Foto: NABU/Mathias Schöf

**Sonntag, 19.04.26, 08.00 – 11.00 Uhr**

### **Vogelkonzert im Mädchenbusch**

Viele unserer gefiederten Sänger sind jetzt schon aus ihren Überwinterungsgebieten zurückgekehrt und das Konzert ist vielfältiger geworden. Vielleicht hören wir sogar die Nachtigall!

**Treffpunkt:** Bayer-Parkplatz Kurtekotten, Edith-Weyde-Straße, südlich des Feuerwehr-Neubaus, Lev.-Wiesdorf

**Leitung:** Anke Kamman und Karin Herzmann

**Kosten:** 5,- Euro  
(Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Sonntag, 19.04.26, 10.00 – ca. 13.00 Uhr**

### **Wir packen an! – Naturschutz praktisch**

Siehe auch Sonntag, den 22.03., Seite 15

**Ort:** Info nach Anmeldung – **Leitung:** Team Biotoppflege

**An-/Abmeldung unter:** [anmeldung@nabu-bslk.de](mailto:anmeldung@nabu-bslk.de) – **Kosten:** keine

**Freitag, 24.04.26, 20.15 – ca. 22.15 Uhr**

### **Fledermausexkursion für Kinder und Erwachsene**

Fledermäuse sind viel mehr als das, was wir durch Batman oder die Geschichten von Vampiren kennen! An diesem Abend haben Kinder mit Erwachsenen Gelegenheit, bei einer Nachtwanderung die geschickten Jagdflüge der Fledermäuse zu beobachten und Wissenswertes über Lebensweise und Schutz der Tiere zu erfahren.

**Treffpunkt:** Wanderparkplatz Oulustraße/Wilmersdorfer Str., Lev.-Steinbüchel

**Leitung:** Gaby Janik-Burr

**Anmeldung:** VHS Bergisch Land, <https://www.vhs-bergisch-land.de/>

**Samstag, 25.04.26, 08.00 – 11.00 Uhr**

### **Vogelsprache verstehen**

Der Pescher Busch präsentiert sich als wunderschöner Wald mit alten Buchen. Von dort aus spazieren wir bis in die Wupperaue. Singdrossel, Kleiber oder Zilpzalp werden dort sein und sicher können wir auch den einen oder anderen Buntspecht bei seinem Trommelkonzert belauschen.

**Treffpunkt:** Parkplatz des Tierheims, Reuschenbergerstr. 100, Lev.-Opladen

**Leitung:** Andreas Schöpf

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Buntspecht

**Samstag, 25.04.26, 10.00 – 12.00 Uhr**

### **Essbares von Bäumen**

Nicht nur Früchte, sondern auch Knospen und Blätter von vielen Bäumen sind essbar und können unseren Speiseplan auf vielfältige Weise bereichern. Auf einem Spaziergang über das NaturGut Ophoven schauen wir uns die Bäume an, es werden Baumrezepte vorgestellt und wir stellen gemeinsam ein Baumkräutersalz her.

**Treffpunkt:** Parkplatz Hallen- und Freibad Wiembachtal, Talstr. 62, Lev.-Opladen

**Leitung:** Petra Koll

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**NEU**



Lindenblüte

Foto: Petra Koll

**Samstag, 25.04.26, 15.00 – 18.00 Uhr**

### **Wilde Kräuter für die Küche**

Siehe auch Freitag, den 17.04., Seite 19

**Treffpunkt:** Lev.-Rheindorf, Details in der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Martina Schulze

**An-/Abmeldung:** [anmeldung@nabu-bslk.de](mailto:anmeldung@nabu-bslk.de) – **Kosten:** keine



© Foto: NABU/Jan Piecha

**Sonntag, 26.04.26, 14.00 – ca. 16.30 Uhr**

**Delikatessen am Wegesrand – zum Jäten viel zu schade**

Für viele Jahrzehnte waren sie in Vergessenheit geraten, die leckeren und gesunden wilden Kräuter. Sie wachsen überall, am Straßenrand und auch oft unerkannt im Garten. Bei einem kleinen Spaziergang lernen wir viele dieser Kräuter sowie ihre Verwendungsweise kennen. Zum Schluss bereiten wir einen leckeren Wildkräuterquark zu. Bitte mitbringen: Ein Getränk und ein Tellerchen

**Treffpunkt:** Lev.-Rheindorf, genaue Info nach Anmeldung

**Leitung:** Martina Schultze

**Maximale Teilnehmerzahl:** 16

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-leverkusen.de

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Montag, 27.04.26, 19.00 Uhr**

**CHECKER TOBI 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde** D 2026; Regie: Antonia Simm | In Kooperation mit dem Kommunalen Kino

Checker Tobi macht sich wieder auf eine Reise um den Erdball, um Informationen über das Element Erde zu sammeln. Er nimmt sein Publikum mit nach Madagaskar, führt es an den Nordpol in die Tiefen des Permafrostbodens und zu den Nachfahren der Maya in Mexiko. So vermittelt der Film die Dringlichkeit von Naturschutz und Verantwortung – und das ist nicht nur für Kinder spannend!

**Ort:** Kommunales Kino, Forum Leverkusen

**Kosten:** 6,- Euro



MFA Film GmbH

**Mittwoch, 29.04.26, 19.00 – ca. 21.30 Uhr**

**Einführung in die Bioakustik am Beispiel der Fledermäuse**

Viele Tiere kommunizieren durch Laute in dem uns nicht hörbaren Bereich des Ultraschalls. Tauchen Sie am Beispiel der Fledermausrufe ein in die faszinierende Welt der Bioakustik. Nach einer kurzen Einführung über die Lebensweise unserer Arten werden die aktuellen Hilfsmittel und Methoden für die Aufnahme von Rufen und Gesängen der Fledermäuse vorgestellt. Anschließend geht es in einer kleinen Exkursion in die Umgebung zum Praxistest. Zurück im Naturfreundehaus werden die Fledermausrufe mittels geeigneter Analyse-Software nach Arten bestimmt. Abschließend leiten wir über zur reichhaltigen Welt der Vogelstimmen.

**Treffpunkt:** Naturfreundehaus Leverkusen, 42799 Leichlingen Neuenkamp

**Leitung:** Stephan Risch

**An-/Abmeldung:** erforderlich unter gaby.janik-burr@arcor.de

**Kosten:** keine

**Mai 2026**

**Freitag, 01.05.26, 20.30 – ca. 22.30 Uhr**

**Fledermausexkursion mit dem NaturGut Ophoven**

Siehe auch Freitag, den 10.04., Seite 18

**Treffpunkt:** Wanderparkplatz Oulustraße/Wilmersdorfer Str., Lev.-Steinbüchel

**Leitung:** Gaby Janik-Burr / Stephan Risch

**Anmeldung:** <https://naturgut-ophoven.de/veranstaltungsprogramm>

**Samstag, 02.05.26, 14.00 – ca. 16.00 Uhr**

**Erfolgreich: Naturschutzgebiet Am Hornpottweg**

Ein wunderschönes Beispiel für den Erfolg des Schutzes der Natur ist diese ehemalige Kiesgrube. Durch den Antrag zur Unterschutzstellung der Leverkusener Naturschutzbände wurde sie dauerhaft geschützt und wird von der NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln gepflegt. Welche kostbaren Naturjuwelen gibt es nun dort?

**Treffpunkt:** P+R Parkplatz, Endhaltestelle der Straßenbahn 4, Lev.-Schlebusch

**Leitung:** Elmar Schmidt

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Blässhuhn

**Freitag, 08.05. – Sonntag, 10.05.26**

**Stunde der Gartenvögel – NABU-Mitmachaktion**

Seien Sie ein Teil dieser bundesweiten Aktion – beobachten, zählen und melden Sie von Freitag, den 08.05. bis Sonntag, den 10.05. die Höchstzahl der Vögel jeder Art, die Sie während einer Stunde

gleichzeitig an Ihrem Beobachtungsplatz feststellen. Viele Infos und Tipps dazu und Meldemöglichkeit finden Sie unter „[www.stundedergartenvoegel.de](http://www.stundedergartenvoegel.de)“ oder bei uns im InfoTreff.

**Samstag, 09.05.25, 14.00 – 17.00 Uhr**

**Naturreallye für Kinder ab dem Grundschulalter**

Wir laden euch zu einer spannenden Rallye rund um den Hitdorfer See ein. Dabei schauen wir, was die Natur uns Interessantes zu bieten hat und lösen kleine Aufgaben. Wir gehen bei jedem Wetter, daher denkt bitte an geeignete Kleidung.

**Treffpunkt:** Parkplatz Hitdorfer Badeseesee, Umlag, Lev.-Hitdorf

**Leitung:** Svenja und Ingrid Maibaum

**Anmeldung unter:** [ingrid.maibaum@mail.de](mailto:ingrid.maibaum@mail.de)

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder + Mitglieder kostenlos)



**Samstag, 09.05.26, 15.30 – 17.00 Uhr**

### Die aufregende Welt der Pflanzen im Frühjahr

Pflanzen bieten uns vielfache Anwendungsmöglichkeiten: z. B. in der Küche, in der Heilkunde, in der Kosmetik, in der Holzindustrie, als Pflanzenfarbe. Bereits im Frühjahr finden wir eine Fülle von Kräutern für die Küche oder die Gesundheit, und ihre frischen Farben erfreuen unsere Sinne. Auf einer Wiese in der Nähe der Hornpott-Kiesgrube gehen wir auf die Suche nach den Schätzen der Natur. Bitte an wetterangepasste Kleidung und gutes Schuhwerk denken!

**Treffpunkt:** P+R Parkplatz, Endhaltestelle der Straßenbahn 4, Lev.-Schlebusch

**Leitung:** Giesela Brandt, Ausbildung als Kräuterpädagogin/Gundermannschule

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Bärlauch

**Sonntag, 10.05.26, 08.00 – 11.00 Uhr**

### Endlich die Vögel verstehen



Gebirgsstelze

Die Wanderung führt entlang verschiedener Lebensräume an der Wupper. Hier wechseln sich Hecken, Wald und Flussufer ab und daher gibt es Chancen Wasseramsel, Gebirgsstelze, Neuntöter und andere gefiederte Seltenheiten zu sehen oder zu hören.

**Treffpunkt:** Reuschenberger Mühle, Lev.-Bürrig

**Leitung:** Dr. Roger Briesewitz

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Samstag, 16.05.26, 15.00 – 17.00 Uhr**

### Waldzauber erleben: Naturabenteuer für die ganze Familie!

*Für Kinder im Grundschulalter mit Begleitung*

Heute wird es geheimnisvoll – wir erforschen gemeinsam den Wald. Hier gibt es weiches Moos, Pilze, tolle alte Bäume, bunte Blüten, brummende Hummeln und noch vieles mehr zu entdecken. Kommt mit uns und erlebt mit Spiel, Spaß und Spannung die Heimat der Waldkäuze, Rehe und Füchse in Leverkusen. Diese Veranstaltung bieten wir mit gleichem Ablauf, aber an unterschiedlichen Orten am 17.05., 30.05. und 27.06. an.

**Treffpunkt:** Lev.-Opladen, Details erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Kevin Steinmetz

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-leverkusen.de

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Samstag, 16.05.26, 15.00 – 17.00 Uhr**

### Picknick mit Biene

*Für Eltern mit Kindern von 6 – 12 Jahren*

Heute haben wir exklusive Gäste: ein kleines Bienenvolk. Der Imker Harry Rombach gibt uns spannende Einblicke in die Welt der Honigbienen und auch der Wildbienen, denen wir einen Großteil unserer Nahrung verdanken. Weiterhin sprechen wir über unsere Möglichkeiten, die Insekten zu schützen. Zur Krönung gibt es zum Abschluss ein kleines Picknick mit leckerem Bio-Brot und köstlichem Honig.

**Treffpunkt:** Lev.-Schlebusch, Details erfährst du nach der Anmeldung

**Leitung:** Harry Rombach, Regine Kossler

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-leverkusen.de

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos) – **Material:** 3,- Euro/Person



Mauerbiene

**Sonntag, 17.05.26, 08.00 – 10.00 Uhr**

### Wer singt denn da?

Heute geht es entlang der Wupper, durch Parks und einen Wald mit alten Buchen. Unseren Weg werden viele gefiederte Sänger begleiten, die Mönchsgrasmücke, Kleiber, Baumläufer oder Singdrosseln. Vielleicht sehen wir sogar einen schillernen Eisvogel.

**Treffpunkt:** Parkplatz Hallen- und Freibad Wiembachtal, Talstr. 62, Lev.-Opladen

**Leitung:** Andreas Schöpf

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Sonntag, 17.05.26, 10.00 – 12.00 Uhr**

### Wir entdecken die Vogelwelt

*Für Kinder in Begleitung*



Singdrossel

Morgens ist vor dem Fenster in den Bäumen und Sträuchern richtig was los. Aber wer pfeift, zwitschert und tirilliert da? Gemeinsam entdecken wir die Vögel und erkunden dabei ihr Aussehen und ihren Gesang. Ein Angebot speziell für Familien (Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde) unter fachkundiger Leitung.

**Treffpunkt:** Parkplatz Hallen- und Freibad Wiembachtal, Talstr. 62, Lev.-Opladen

**Leitung:** Andreas Schöpf

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



**Sonntag, 17.05.26, 09.00 – 13.30 Uhr**

**Mähen mit der Handsense**

Unser Sensenkurs zeigt die richtige und ökologische Arbeitsweise mit der Handsense, insbesondere die Vorbereitungen durch Auswahl des geeigneten Sensenbaums und Sensenblattes, Einstellen der Sense, Mäh- und Schwungtechnik, Entgraten (Wetzstein) und das Schärfen eines Sensenblattes mit dem Schlagdengler.

**Treffpunkt:** Lev.-Schlebusch, Details in der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Stefan Markel

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine

**Sonntag, 17.05.26, 10.00 – ca. 13.00 Uhr**

**Wir packen an! – Naturschutz praktisch**

Siehe auch Sonntag, den 22.03., Seite 15

**Ort:** Info nach Anmeldung – **Leitung:** Team Biotoppflege

**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine

**Sonntag, 17.05.26, 14.00 – ca. 16.00 Uhr**

**Igel – Stachelritter in Not**

Jedes Kind kennt den niedlichen Igel, aber immer weniger Menschen bekommen ihn tatsächlich zu sehen. Jetzt steht er sogar auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten. Wir Menschen machen ihm das Leben schwer. Was kann man im eigenen Garten tun, damit er sich wohl fühlt? Welche Gefahrenquellen gibt es? Was mache ich, wenn ich einen hilfsbedürftigen Igel finde? Antworten gibt es bei einem Spaziergang auf dem NaturGut Ophoven.

**Treffpunkt:** Parkplatz Hallen- und Freibad

Wiembachtal, Talstr. 62, Lev.-Opladen

**Leitung:** Martina Schultze

**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-leverkusen.de

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



© Foto: NABU/Roger Cornitzius

**Sonntag, 17.05.26, 15.00 – 17.00 Uhr**

**Der Wald ruft – Ein spannendes Erlebnis für Familien**

*Für Kinder im Grundschulalter mit Begleitung*

Wiederholung des Kurses „Waldzauber erleben“ am 16.05., s. Seite 24

**Treffpunkt:** Lev.-Schlebusch, Details erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Kevin Steinmetz

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-leverkusen.de

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Samstag, 23.05.26, 10.00 – 12.00 Uhr**

**Wasseramsel & Co. an Dhünn und Eifgen**

Bei dem Spaziergang wollen wir die heimische Vogelwelt rund um Altenberg kennenlernen. In Altenberg selbst beobachten wir u. a. Kleiber und Turmfalken. An Dhünn und Eifgenbach suchen wir die seltenen Wasseramseln und Gebirgsstelzen sowie den wunderschönen Eisvogel. Der Weg ist nicht barrierefrei.

**Treffpunkt:** Dhünnbrücke am Martin-Luther-Haus, Altenberg

**Leitung:** Reinhold Kappenstein

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Wasseramsel

**Sonntag, 24.05.26, 08.00 – ca. 10.30 Uhr**

**Alle Vögel sind schon da – Vogelkonzert am Monheimer Rheinbogen**

Jetzt sind alle Vögel aus ihren Winterquartieren zurück. Ob uns die Feldlerche in diesem Jahr wieder begrüßt? Auf unserer Wunschliste stehen Kuckuck und Pirol, aber auch alle anderen Sänger sind das frühe Aufstehen wert!

**Treffpunkt:** Parkplatz Reiterhof Gut Blee, Heilerberg 1, Monheim

**Leitung:** Andreas Schöpf

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Samstag, 30.05.26, ab 15.00 Uhr**

**Einladung zum Gartenbesuch**

Als wir unser inzwischen etwa 120 Jahre altes Haus kauften, war das ganze Grundstück versiegelt. Daraus wurde in knapp 30 Jahren mein ganz individueller Garten mit einem bunten Sammelsurium an Lieblingspflanzen, der von einer Vielzahl von Insekten bevölkert wird. Heute öffnen wir unser Gartentor für unkonventionelle Interessierte!

**Ort:** Heinrich-Claes-Str. 24 A, Lev.-Küppersteg

**Leitung:** Katharina Drosdziok

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



**Samstag, 30.05.26, 15.00 – 17.00 Uhr**

**Waldzeit für Familien – Spiel, Spaß und Entdeckungen**

*Für Kinder im Grundschulalter mit Begleitung*

Wiederholung vom Kurs „Waldzauber erleben“ am 16.05., s. Seite 24

**Treffpunkt:** Lev.-Waldsiedlung, Details erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Kevin Steinmetz

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-leverkusen.de

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Neuntöter

**Sonntag, 31.05.26, 08.00 – 10.00 Uhr**

**Vogelstimmenspaziergang**

Aus den Buchenhecken in Schlebusch und im Wald erschallt im Frühling ein vielstimmiges Vogelkonzert. Unter der fachkundigen Führung von Andreas Schöpf wird es auch bald für Anfänger leicht, Kohlmeise, Buchfink und Zilpzalp zu erkennen. Und natürlich werden auch die Blumen und Insekten entlang des Weges gemeinsam entdeckt.

**Treffpunkt:** Brücke über die Dhünn am Hammerweg, Lev.-Schlebusch

**Leitung:** Andreas Schöpf

**Kosten:** 5,- Euro  
(Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Juni 2026**

**Montag, 01.06.26, 19.00 Uhr**

**Die wilde Nordsee – Natur, die sich nicht zähmen lässt**  
NL 2024; Regie: Mark Verkerk | In Kooperation mit dem Kommunalen Kino

Ein atemberaubender Blick unter die Oberfläche: DIE WILDE NORDSEE nimmt das Publikum mit auf eine spektakuläre Reise durch eines der rauesten und zugleich faszinierendsten Meere Europas. Zwischen tosenden Wellen und geheimnisvollen Tiefen entfaltet sich das verborgene Leben der Nordsee – mit eindrucksvollen Bildern, seltenen Tierbegegnungen und berührenden Geschichten aus einer Welt, die im starken Wandel ist.

**Ort:** Kommunales Kino, Forum Leverkusen

**Kosten:** 6,- Euro



mindjazz pictures

**Samstag, 06.06.26, 08.00 – 11.00 Uhr**

**Vogelstimmen erkennen für Kenner**

Durch die Beschaffenheit des Bodens gibt es hier viele verschiedene Lebensräume. Hecken, kleine Heidestücke und Wald wechseln sich ab. Dadurch gibt es Chancen auf Seltenheiten wie Schwarzkehlchen, Neuntöter, Nachtigall, Feldlerche und Gelbspötter, und sogar ein Orpheusspötter ist nicht ausgeschlossen.

**Treffpunkt:** Bayer-Parkplatz Kurtekotten, Edith-Weyde-Str., südlich der Feuerwehr, Lev.-Wiesdorf

**Leitung:** Dr. Daniel Duff

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Sumpfrohrsänger

**Sonntag, 07.06.26, 08.00 – 11.00 Uhr**

**Für Genießer – der Sumpfrohrsänger kann alles**

Heute geht es um einen besonderen gefiederten Meistersänger. Der Sumpfrohrsänger kann bis zu 80 andere Vogelarten nachahmen. In diese ganz besondere Welt mit weiteren ornithologischen Highlights führt uns der Vogelstimmenexperte Dr. Daniel Duff.

**Treffpunkt:** Am Kriegerdenkmal, Unterstraße/ Burgstraße (Parkmöglichkeiten sind meist in der Nähe vorhanden), Lev.-Rheindorf

**Leitung:** Dr. Daniel Duff

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Samstag, 13.06.26, 15.00 – 17.00 Uhr**

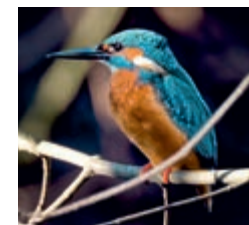
**Vogelkundlicher Spaziergang in der Aue**

Entlang des naturnahen Urdenbacher Altrheins gibt es viel zu beobachten. In den kleinen Gewässern brüten Teichhühner, Graureiher suchen Fische und Enten gründeln. Dort kann man noch den Kuckuck oder den gelb leuchtenden Pirol hören und vielleicht auch einen Waldkauz oder den Eisvogel sehen.

**Treffpunkt:** Wanderparkplatz Piels Loch, Baumberger Weg, Düsseldorf-Benrath

**Leitung:** Andreas Schöpf

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Eisvogel

**Sonntag, 14.06.26, 07.00 – 10.00 Uhr**

**Wer singt denn da?**

Früh am Morgen ist das Vogelkonzert am lautesten. Am Urdenbacher Altrhein können wir noch die Spuren des Bibers sehen oder den dort lebenden Waldkauz oder Eisvogel. Zu hören gibt es viel – es bestehen Chancen auf Kuckuck, Pirol oder Mönchsgrasmücke.

**Treffpunkt:** Wanderparkplatz Piels Loch, Baumberger Weg, Düsseldorf-Benrath

**Leitung:** Dr. Roger Briesewitz

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Waldkauz

**Sonntag, 14.06.26, 10.00 – ca. 13.00 Uhr**

**Wir packen an! – Naturschutz praktisch**

Siehe auch Sonntag, den 22.03., Seite 15

**Ort:** Info nach Anmeldung – **Leitung:** Team Biotoppflege

**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine

Samstag, 27.06.26, 10.30 – 12.00 Uhr

NEU

### Von der Menagerie zum Naturschutzzentrum

Der Kölner Zoo, gegründet 1860, ist der drittälteste Zoo Deutschlands. Was sind die Aufgaben eines modernen Zoos? Wie funktioniert ein Zoo? Bei einem ca. 3-stündigen Bummel durch den Zoo erhalten Sie einen Einblick in die Komplexität des Zoobetriebs. Anschließend haben Sie Zeit für eigene Beobachtungen im Zoo und im Aquarium.

**Treffpunkt:** Haupteingang Zoo, Riehler Straße 173, 50735 Köln

**Leitung:** Anke Kammann – **Maximale Teilnehmerzahl:** 15

**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-leverkusen.de

**Kosten:** Zoo-Eintritt, www.koelnerzoo.de



Samstag, 27.06.26, 15.00 – 17.00 Uhr

### Waldzauber erleben – Für Groß und Klein

Für Kinder im Grundschulalter mit Begleitung  
Wiederholung vom Kurs „Waldzauber erleben“ am 16.05., s. Seite 24

**Treffpunkt:** Lev.-Quettingen,  
Details erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Kevin Steinmetz

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-leverkusen.de

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

Montag, 29.06.26, 19.00 Uhr

### Milch ins Feuer

D 2024; Regie: Justine Bauer |

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino  
Justine Bauers mehrfach ausgezeichnete Debütfilm zeigt authentisch den harten Alltag zeitgenössischer Landwirtschaft, bei dem drei Generationen von Bäuerinnen im Mittelpunkt stehen. Besetzt fast ausschließlich mit Laien, die fantastisch präzise und gleichzeitig natürlich agieren. Doris Dörrie sagt in ihrer Laudatio: „Mit ihrer besonderen Mischung aus dokumentarischen und fiktionalen Elementen erzählt Justine Bauer komisch und tragisch, anrührend und gewaltig vom Leben von Frauen auf dem Land.“

**Ort:** Kommunales Kino, Forum Leverkusen – **Kosten:** 6,- Euro

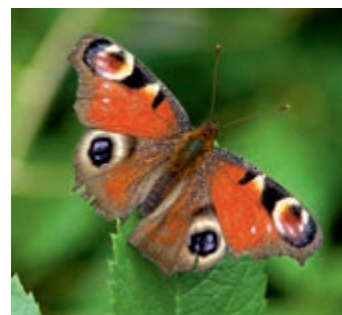


FILMPERLEN – Filmverleih

Was würde ein Glas Honig kosten, wenn die Biene Mindestlohn bekäme?  
Es sind unfassbare 300.000 Euro. Für 500 g.

Chrismon 10.2025

Juli 2026



Tagpfauenauge

Samstag, 04.07.26, 14.00 – 16.00 Uhr

NEU

### Vom Rittersitz zum Naturkleinod

Das historische Gut Ophoven ist zu einem bundesweit ausstrahlenden Bildungszentrum zu Umwelt und Natur geworden. Welche Zerstörungen gab es bei der Flut 2021, welche Vorschläge für zukunftsweisende Gärten gibt es hier und warum leben hier viel mehr Wildbienen und Schmetterlinge als in „normalen“ Parks? Um all diese Fragen geht es heute mit dem ehemaligen Leiter des NaturGut Ophoven, Hans-Martin Kochanek.

**Treffpunkt:** Parkplatz Hallen- und Freibad Wiembachtal, Talstr. 62, Lev.-Opladen

**Leitung:** Dr. Hans-Martin Kochanek – **Kosten:** keine

Samstag, 04.07.25, 15.00 – 17.00 Uhr

### Wald-Show mit den Augen eines Siebenschläfers

Für Eltern mit Kindern von 6 – 10 Jahren

Wir wollen rausfinden, was im Wald alles passiert! Wie kann ein Siebenschläfer in der Nacht sehen? Was hat der Specht mit der Wohnung eines Siebenschläfers zu tun? Vergräbt der Siebenschläfer Vorräte für den Winter? Die Leverkusener Siebenschläfer-Expertin geht mit euch in das Zuhause des Siebenschläfers: unseren heimischen Wald. Mit spannenden Spielen werden wir selbst zu Siebenschläfern und haben viel Spaß.

**Treffpunkt:** Lev.-Opladen – Details erfahren Sie mit der Anmeldebestätigung

**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-leverkusen.de (max. 20 Teilnehmer)

**Leitung:** Regine Kossler – **Kosten:** keine



Sonntag, 05.07.26, 15.00 – 18.00 Uhr

### Naturerlebnis Hitdorf – rund um den Buschbergsee

Einst waren Felder und Wiesen ein vielseitiger Lebensraum. Dieser hat durch die Intensivierung der Landwirtschaft Schaden genommen. In der Ackerlandschaft um den Buschbergsee besteht glücklicherweise noch ein Umfeld, das Feldvögeln wie Kiebitzen und Feldlerchen ein Überleben ermöglicht. Wir erkunden dieses interessante Gebiet und sprechen über die Beeinträchtigung durch das geplante Windkraftwerk in Monheim.

**Treffpunkt:** Parkplatz Hitdorfer Badese, Umlag, Lev.-Hitdorf

**Leitung:** Dr. Roger Briesewitz, Dr. Hans-Martin Kochanek

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Kiebitze bei der Balz



Buntspecht

**Samstag, 11.07.25, 15.00 – 17.00 Uhr**

**Mit dem Förster durch den Wald**

*Für Eltern mit Kindern von 6 – 12 Jahren*

Im Wald passiert viel Geheimnisvolles und es gibt viel zum Staunen: über 100jährige Bäume, Höhlen, Moos, Pflanzen und Tiere. Viele von ihnen sieht man nicht auf den ersten Blick. Wo lebt der Buntspecht, wovon ernährt er sich und wer wird der Nachmieter in seiner Höhle? Zusammen mit dem ehemaligen Leverkusener Förster Karl Zimmermann erforschen wir den wunderbaren Lebensraum, unseren heimischen Wald. Mit vielen

spannenden Infos vom Förster werden wir sicher gemeinsam viel Spaß haben!

**Treffpunkt:** Lev.-Opladen – Details erfahren Sie mit der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Karl Zimmermann

**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-leverkusen.de

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Samstag, 11.07.26, 15.30 – 17.00 Uhr**

**Kräuter im Sommer – eine Schatzsuche**

Unsere Wildkräuter haben sich über die Jahrtausende an das hiesige Klima angepasst und sind reich an essentiellen Nährstoffen, Vitaminen und Mineralstoffen. Jetzt im Sommer bietet die Pflanzenwelt eine Fülle von Kräutern für die Küche und die Gesundheit. Die frischen Farben der Blumen erfreuen unsere Sinne. Auf einer Wiese in der Nähe der Hornpott-Kiesgrube gehen wir auf die Suche nach den Schätzen der Natur. Bitte an wetterangepasste Kleidung und vor allem gutes Schuhwerk denken!

**Treffpunkt:** P+R Parkplatz, Endhaltestelle der Straßenbahn 4, Lev.-Schlebusch

**Leitung:** Giesela Brandt, Ausbildung als Kräuterpädagogin/Gundermannschule

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)

**Sonntag, 12.07.26, 10.00 – ca. 13.00 Uhr**

**Wir packen an! – Naturschutz praktisch**

Siehe auch Sonntag, den 22.03., Seite 15

**Ort:** Info nach Anmeldung – **Leitung:** Team Biotoppflege

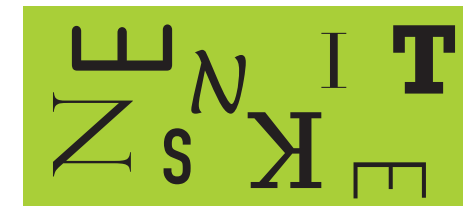
**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine

*Nun ist ein alter Baum ein Stückchen Leben. Er beruhigt. Er erinnert. Er setzt das sinnlos heraufgeschraubte Tempo herab, mit dem man unter großem Geklapper am Ort bleibt. Und diese alten Bäume sollten dahingehen, sie, die nicht von heute auf morgen nachwachsen? Die man nicht ›nachliefern‹ kann? Die nicht in Serien, frei ab Wald, wieder aufgebaut werden können?*

Kurt Tucholsky

**Buchstabensalat**

Sortiere die Buchstaben



**Wörterrätsel zum Tüfteln**

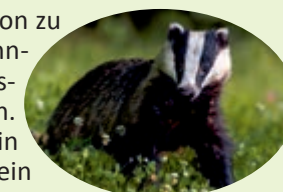
Findest du die 9 versteckten Wörter?

R	A	S	T	P	M	R	V	R	U
C	M	S	O	U	H	D	L	A	W
A	E	Z	B	L	A	T	T	U	A
M	I	O	S	I	F	R	D	P	N
P	S	X	T	B	W	G	K	E	R
W	E	N	E	T	K	E	S	N	I
B	J	D	Q	S	E	T	N	O	U

- Blatt
- Nest
- Raupe
- Unkraut
- Wald
- Ameise
- Obst
- Insekten
- Ast

**Dachse – nachtaktiv und heimlich**

Auch wenn der Dachs in unseren Wäldern und der Feldflur verbreitet vorkommt, so sieht man ihn nur selten. Dachse leben in stabilen Familienverbänden mit enger sozialer Bindung. Ein Dachsbau wird von Generation zu Generation weitergegeben und vergrößert. Die Wohnkessel sind durch Gänge miteinander verbunden, die insgesamt mehrere Hundert Meter Länge erreichen können. Mehrere Eingänge führen in das unterirdische System, in dem so viel Platz sein kann, dass auch ein Fuchs hier sein zuhause einrichten darf. Der Dachs ist ein Allesfresser, dessen Nahrungsspektrum von Regenwürmern und Schnecken über Amphibien und Früchten bis hin zu Aas reicht. Als Teil unserer heimischen Tierwelt bereichert der Dachs auch das nächtliche Tierleben in Leverkusen.



Roger Briesewitz



## Schau genau hin

Die Raupe Nimmersatt ist unterwegs. Findest du alle 9 Unterschiede?



© 2019, NABU-Bundesverband, NABU Aktionsheft 1. Auflage 04/2019

### → Programm-Fortsetzung von Seite 32

**Sonntag, 12.07.26, 17.00 – 19.00 Uhr**

#### **Rund um das Naturschutzgebiet Am Hornpottweg**

Ein wunderschönes Beispiel für den Erfolg des Schutzes der Natur ist die ehemalige Kiesgrube am Hornpottweg. Nach dem Antrag auf Unterschutzstellung durch die Leverkusener Naturschutzverbände ist sie dauerhaft geschützt und wird von der NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln gepflegt. Wie geht das und welche kostbaren Naturjuwelen gibt es dort? All dies erfahren Sie auf dieser Wanderung.

**Treffpunkt:** Parkplatz Nittumer Weg, gegenüber der Endhaltestelle der Straßenbahn, Lev.-Schlebusch

**Leitung:** Dr. Hans-Martin Kochanek

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



**Dienstag, 14.07.26, ab 17.00 Uhr**

#### **„Golden Ager Speed Dating“ – Gestalten Sie Ihre goldenen Jahre aktiv!**

Welche besonderen Ideen gibt es im ehrenamtlichen Natur- und Umweltschutz gerade für angehende oder bereits aktive Rentnerinnen und Rentner? Wie könnten für jeden maßgeschneiderte Vorschläge für die sinnvolle Gestaltung des dritten Lebensabschnittes aussehen? Über all dies wollen wir gemeinsam mit Ihnen – mit Dir – nachdenken und ganz besondere individuelle Wege für die aktive Gestaltung einer lebenswerten Zukunft entwickeln.

**Ort:** InfoTreff der Naturschutzverbände, Gustav-Heinemann-Str. 11, Lev.-Manfort

**Leitung:** Dr. Hans-Martin Kochanek

**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-leverkusen.de, aber auch spontane Besucher sind herzlich willkommen – **Kosten:** keine



**Sonntag, 26.07.26, 15.00 – 17.00 Uhr**

#### **Wald-Show mit den Augen eines Siebenschläfers**

*Für Eltern mit Kindern von 6 – 10 Jahren*

siehe 04.07.2026, Seite 31

**Treffpunkt:** Lev.-Opladen – Details erfahren Sie mit der Anmeldebestätigung

**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-leverkusen.de (max. 20 Teilnehmer)

**Leitung:** Regine Kossler – **Kosten:** keine

## August 2026

**Sonntag, 09.08.26, 10.00 – ca. 13.00 Uhr**

### Wir packen an! – Naturschutz praktisch

Siehe auch Sonntag, den 22.03., Seite 15

**Ort:** Info nach Anmeldung – **Leitung:** Team Biotoppflege

**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-bslk.de

**Kosten:** keine



**Samstag, 15.08.26, 15.00 – 17.00 Uhr**

### Wald-Show mit den Augen eines Siebenschläfers

Für Eltern mit Kindern von 6 – 10 Jahren

siehe 04.07.2026, Seite 31

**Treffpunkt:** Lev.-Opladen – Details erfahren Sie mit der Anmeldebestätigung

**An-/Abmeldung unter:** anmeldung@nabu-leverkusen.de (max. 20 Teilnehmer)

**Leitung:** Regine Kossler – **Kosten:** keine

**Sonntag, 23.08.26, 11.00 – 17.00 Uhr**

### LEVspielt<sup>3</sup> – das große Kinderfest in Leverkusen

Das Kinderfest „LEVspielt<sup>3</sup>“ findet gleichzeitig im Neuland-Park, im Wildpark Reuschenberg und auf dem NaturGut Ophoven statt. Es gibt viele spannende Aktionen für die ganze Familie. Wir sind auf dem NaturGut Ophoven wieder mit Spielen, Infos und Trödel dabei. Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch.

**Ort:** NaturGut Ophoven, **NEU:** Stauffenbergstraße 17, Lev.-Opladen

**Mittwoch, 26.08.26, 10.30 bis 13.30 Uhr**

### Umweltaktionsbus LUMBRICUS

Für Eltern mit Kindern von 6 – 13 Jahren

Mit dem Lumbricus, einem großen Forscherbus mit allerlei Untersuchungswerkzeugen an Bord, erforschen wir die Wupper. Wer lebt da eigentlich im Wasser oder auch am Ufer? Wie sauber ist das Wasser bei uns? Wir schauen mit der Lupe genau hin und werden selbst zu kleinen Forscher\*innen! Für unsere Gewässeruntersuchungen Gummistiefel mitbringen und vorsichtshalber Wechselkleidung.

**Treffpunkt:** Parkplatz an der Wupperbrücke/Brückenstraße, Lev.-Opladen

**Leitung:** Team LUMBRICUS – **Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



*Seit über 10.000 Jahren wird Saatgut von Bäuerinnen und Bauern selektiert, angepasst, ausgetauscht und weiterentwickelt. Heute dominieren vier Agrarkonzerne zusammen über 50 % des weltweiten Saatgutmarktes. Von insgesamt 30.000 essbaren Pflanzenarten werden gerade mal 30 zur Nahrung verwendet.*

*Infobrief Saatgutfonds 1/2025*

**Freitag, 28.08.26, 14.00 – 17.00 Uhr oder**

**Samstag, 29.08.26, 14.00 – 17.00 Uhr**



### Wilder Bambus und Wupperorchidee – Eingewanderte Wildpflanzen

Pflanzen aus fernen Ländern werden in Gärten schon lange geschätzt. Breiten sie sich aber in der Natur aus, werden einige von ihnen zum Problem, wie z. B. das rosablühende drüsige Springkraut. Die gute Nachricht: Manche kann man mit Messer und Gabel bekämpfen, indem man sie isst. Dazu gibt es leckere Rezepte zum kulinarischen Naturschutz.

**Treffpunkt:** Lev.-Opladen, Details in der Anmeldebestätigung

**Leitung:** Martina Schultze

**An-/Abmeldung:** anmeldung@nabu-bslk.de – **Kosten:** keine



Springkraut



**Samstag, 29.08.26, 20.00 – ca. 22.00 Uhr**

### Exkursion zur Europäischen Fledermausnacht

Wie in den letzten Jahren wird auch wieder eine Exkursion am Ophovener Weiher stattfinden. Nähere Informationen zur Veranstaltung erfolgen kurz vorher über die Presse und die Internetseiten des NABU und BUND Leverkusen.

**Treffpunkt:** Wanderparkplatz Oulustraße/Wilmersdorfer Str., Lev.-Steinbüchel

**Leitung:** Gaby Janik-Burr / Stephan Risch

**An-/Abmeldung unter:** gaby.janik-burr@arcor.de –

**Kosten:** keine

**Sonntag, 30.08.26, 11.15 – ca. 13.00 Uhr**

### Auf in den Süden – Vogelzug im Herbst

Für viele insektenfressende Singvögel ist es nun sinnvoll die Brutgebiete zu verlassen und nach Süden zu ziehen. Das gilt insbesondere für die Arten, die in Afrika südlich der Sahara-Wüste überwintern. Auf ihrem Weg halten die Nacht- und Dämmerungsdurchzügler gerne tagsüber in nahrungsreichen Biotopen an, um sich für die nächste Etappe „vollzutanken“. Daher haben wir die Chance, bei uns seltene Vogelarten wie Trauerschnäpper, Braunkehlchen, Baumpieper oder vielleicht sogar den Wendehals oder Neuntöter zu beobachten.

**Treffpunkt:** Bayer-Parkplatz Kurtekotten,

Edith-Weyde-Straße, südlich der Feuerwehr, Lev.-Wiesdorf

**Leitung:** Dr. Daniel Duff

**Kosten:** 5,- Euro (Kinder und Mitglieder kostenlos)



Wendehals © Foto: NABU/ChristophMoning

## 2026 – auf ein Neues!

Am Jahresanfang setzen sich viele Menschen gute Vorsätze für das neue Jahr. Auch wir gehören dazu, denn wir möchten auch in 2026 wieder im Natur- und Umweltschutz für unser Leverkusen aktiv sein und haben viele Pläne, die auf ihre Durchführung warten.

Dass wir auch in 2025 bereits wieder erfolgreich unterwegs waren, zeigen die Zahlen. Denn auch im vergangenen Jahr konnten wir uns im Vergleich zum Vorjahr steigern.

Wir haben euch 109 Veranstaltungen angeboten. Es war sicher für jeden Geschmack etwas dabei. Die immer wieder beliebten Vogelstimmenwanderungen, Vorträge zu den verschiedensten Themen, Exkursionen zu Fledermäusen, Kräutern und Siebenschläfern, Basteln für Kinder und

junggebliebene Erwachsene, praktischer Naturschutz wie Müll- und Kippensammelaktionen, spannende Kinofilme, Trödelmärkte und Infoveranstaltungen, bis hin zu unserem jährlichen Highlight – dem Naturschutzbasar am 1. Advent und vieles mehr gab es in unserem Programm zu finden.



Und auch unsere Mitmachaktion zum Thema Pilze, Moos und Flechten hatte



### Team Streuobstwiesen – Leverkusen

Haben Sie Spaß an Bewegung, Freude an Obstbäumen oder Interesse am Erhalt lebendiger Kulturgeschichte? Machen Sie mit beim ehrenamtlichen Team für den Erhalt von Streuobstwiesen in der Nähe vom NaturGut Ophoven in Lev.-Opladen! Fachlich angeleitet von Profis der NABU-Naturschutzstation Leverkusen – Köln, erlernen wir den Obstbaumschnitt, zimmern Dreiböcke, sensen Baumscheiben frei und machen vieles mehr. Eine Anmeldung ist wünschenswert (zwecks Information bei Änderungen). Wer spontan kommt, wird aber nicht abgewiesen.

**Termine** Mittwoch, 11.03. / 15.04. / 06.05. / 10.06. / 08.07., 9.00 – 12.30 Uhr  
**2026:** Samstag, 21.03. / 25.04. / 23.05. / 20.06. / 18.07., 10.00 – 13.00 Uhr

#### Informationen und Anmeldung:

NABU-Naturschutzstation Lev. – Köln | 51379 Lev.-Opladen  
 Tel. 02171/73499-11 (Olaf Schluck) | [info@nabu-station-l-k.de](mailto:info@nabu-station-l-k.de)  
 oder [ak-streuobstwiesen-lev@netcologne.de](mailto:ak-streuobstwiesen-lev@netcologne.de)



viele tolle Einsendungen zur Folge, aus denen wir die schönsten Fotos zu einem Kalender zusammengestellt haben.

Dass wir euch für viele unserer Aktivitäten zum Mitmachen begeistern konnten, beweisen die über 1.300 Teilnehmenden. Wobei die Zahl deutlich höher ist, da wir nicht bei jeder Veranstaltung Teilnehmerzahlen erheben konnten.



Um Leverkusen auf das umfangreiche Angebot aufmerksam zu machen, haben wir neben unseren zwei erschienenen Programmheften auch viele Postkarten verteilt, über verschiedene Social Media Kanäle, durch die Presse und auch mit unseren Rundmails informiert. Wir freuen uns, dass sich immer mehr Leverkusener Bürgerinnen und Bürger für den

Naturschutz in unserer Stadt und für die örtlichen Themen interessieren. Wir haben Dauerthemen wie die neue Feuerwache in Opladen und das Windrad, das die Stadt Monheim in unmittelbarer Nähe zum Buschbergsee aufstellen will. Diese Themen werden uns auch im neuen Jahr weiterhin begleiten. Wir werden nicht nachlassen uns für eine vernünftige Lösung im Sinne des Naturschutzes einzusetzen und auch den neuen Herausforderungen werden wir uns stellen, die auf uns zukommen werden. Dazu wünschen wir uns eure tatkräftige Unterstützung. Seid dabei in 2026 beim aktiven Natur- und Umweltschutz, begleitet uns auf unseren Wanderungen und Exkursionen, um eure Stadt und ihre Pflanzen- und Tierwelt noch besser kennenzulernen und profitiert von unseren tollen Angeboten, die auch zeigen sollen, wie schützenswert unser Umfeld ist. Setzen wir uns gemeinsam das Ziel, aktiv zu sein für ein lebenswertes Leverkusen! *Bettina Wengler*



Im InfoTreff für Natur und Umwelt am 11.03. / 08.04. / 13.05. / 10.06. / 08.07. und 12.08. um 19.00 Uhr

## Mauersegler zogen fort

*Mauersegler kehr'n nach langer Reise*

*Eines schönen Maientags zurück in ihre Stadt,*

*um nach Mauersegler-Art und -Weise dort zu brüten, wo sie schöne alte Bauten hat. (...)*

*Doch an Plätzen, wo im letzten Jahr noch Stein- und Fachwerkhäuser standen, wichen alte Häuser dem Betonbau Stück für Stück.*

*Und an Plätzen, wo im letzten Jahr noch Leben war, sind die Städte tote Riesen.*

*Wahnsinn fraß sie auf mit Haut und Haar. Zwischen kahlen Mauern darben öde Wiesen.*

*Mauersegler zogen fort und kamen nie zurück –*

*Und mit ihnen zogen Menschenfreude, Menschenglück.*

*Herbert Zucchi (\*1950)*



Noch gibt es Mauersegler bei uns, und um den 1. Mai werden viele Leverkusener\*innen oft gespannt nach oben blicken und die

Ohren spitzen, um die Ankunft der rasanten Flieger an ihren Brutstätten unterm Dach nicht zu verpassen... Vielleicht gehören Sie auch dazu? Dann melden Sie es uns bitte (naturfreund@netcologne.de)!

Wenn Sie einen Mauersegler am Boden finden, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass er sich alleine nicht mehr helfen kann. Da er fast sein ganzes Leben in der Luft verbringt, sind seine Füße nicht dazu geeignet, vom Boden loszufliegen. Vielleicht ist er aus dem Nest gefallen und hat sich dabei verletzt – auf jeden Fall braucht er unsere Hilfe! Wenden Sie sich an Ursula Kundt, Tel. 01775333003 – sie hilft!

## BUCHHANDLUNG NOWORZYN

Eine feine Auswahl an moderner Literatur, Krimis, Kinderbüchern und besonderen Geschenkideen in entspannter Atmosphäre.

Buchhandlung  
Heike Noworzyn  
Birkenbergstraße 25  
51379 Lev.-Opladen

Tel. 02171.3991880  
Fax 02171.3991870  
heikelehnert@gmx.de



Öffnungszeiten  
Di, Do, Fr:  
10.00 – 14.00 Uhr +  
15.00 – 17.40 Uhr  
Mi + Sa:  
10.00 – 13.00 Uhr

Aktuelle Öffnungszeiten  
bitte auf der Internet-  
Seite nachsehen.

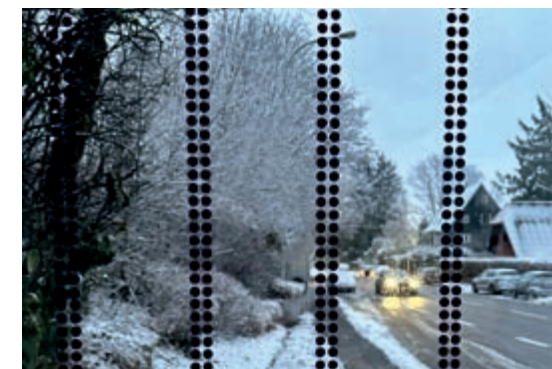
[buchhandlung-noworzyn.buchhandlung.de](http://buchhandlung-noworzyn.buchhandlung.de)

## Vogeltod an Glas verhindert!

Es ist durchsichtig und öffnet den Blick nach draußen – Glas ist bei uns allgegenwärtig. Was viele nicht wissen, ist, dass Glas für viele Vögel zur Todesfalle werden kann. Auf Initiative der Leverkusener Naturschutzverbände NABU und BUND wurden ab 2018 zahlreiche Fahrgastunterstände der Wupper-Sieg mit Folien zur Vermeidung von Vogelschlag versehen. Inzwischen sehen wir immer wieder nicht geschützte Glasflächen an den Warthäuschen. Wir haben daher die Leverkusener Stadtverwaltung gebeten, zur Vermeidung solcher Todesfälle die Buswarthäuschen wieder mit Vogelschutzmarkierungen auszustatten. Diese hat zugesagt, dies wieder zu berücksichtigen.

Jährlich verunglücken in Deutschland an Glasscheiben vermutlich mehr als 100 Millionen Vögel. Somit zählt Vogelschlag an Glasfassaden zusammen mit den Verlusten durch Straßenverkehr, Hochspannungsleitungen und durch Katzen im Siedlungsraum zu den bedeutendsten menschlich bedingten Todesursachen für Vögel. Brutvögel sind davon genauso betroffen wie Durchzügler und Wintergäste. Viele Vogelarten sind sehr geschickt darin, in raschem Flug durch dichte Vegetation zu fliegen. Die deutlichen optischen Kontraste, die Baumstämme, Zweige und Laubwerk zu den hellen Lücken bilden, helfen ihnen, Kollisionen zu vermeiden. Glasscheiben jedoch, die Bäume, Landschaften oder den Himmel spiegeln oder eine freie Durchsicht auf die hinter ihnen

liegende Umgebung bieten, kommen in der Natur nicht vor. Demzufolge konnten Vögel keine Anpassungen entwickeln, Glas wahrzunehmen und Kollisionen zu vermeiden. Fensterrahmen oder einzelne Aufkleber auf Scheiben vermitteln dem Vogel dagegen nachgewiesenermaßen nicht genügend, dass die gläsernen Zwischenräume nicht passierbar sind. Dieser „meint“ vielmehr, eine Lücke vor sich zu haben, durch die er fliegen kann.



Erfolgreich sind dagegen außen angebrachte Markierungen mit hohem Kontrast. So z. B. Linien aus Punkten, die vertikal einen Abstand von 10 cm haben. Diese wurden schon in vielen Gebäuden eingebaut und hemmen den Ausblick kaum. Die Anwendungen dieser Möglichkeiten werden auch durch das bundesdeutsche Artenschutzrecht vorgeschrieben und somit haben Planer und Architekten die Pflicht, Situationen, in denen es zu vermehrtem Vogelschlag an Gebäuden kommen kann, zu vermeiden.

*Hans-Martin Kochanek*

## Das Fledermaus-Jahr

### Frühling

Wenn es Ende März bis April wieder wärmer wird, erwachen die Fledermäuse aus ihrem Winterschlaf. Das Frühjahr ist eine sensible Zeit für die Tiere, da sie das im Winterschlaf verlorene Körpergewicht wieder ausgleichen müssen. Sie haben bis zu einem Drittel ihres Gewichts verloren und sind deshalb auf ausreichend Insekten angewiesen. Die wandernden Arten machen sich wieder auf den weiten Weg in ihre Sommerquartiere und auch die eher standorttreuen Arten wechseln vom Winter- ins näher gelegene Sommerquartier.



Zwergfledermaus

Foto: Karsten Mosebach

Die Männchen verbringen den Sommer je nach Art allein oder gemeinsam in Sommerkolonien.

### Herbst

Im Herbst suchen die Tiere ihre Balz- und Paarungsquartiere auf. In dieser Zeit müssen sie sich auch genügend Fettreserven anfressen, um über den Winter zu kommen. Gegen Ende Oktober werden die Winterquartiere aufgesucht.

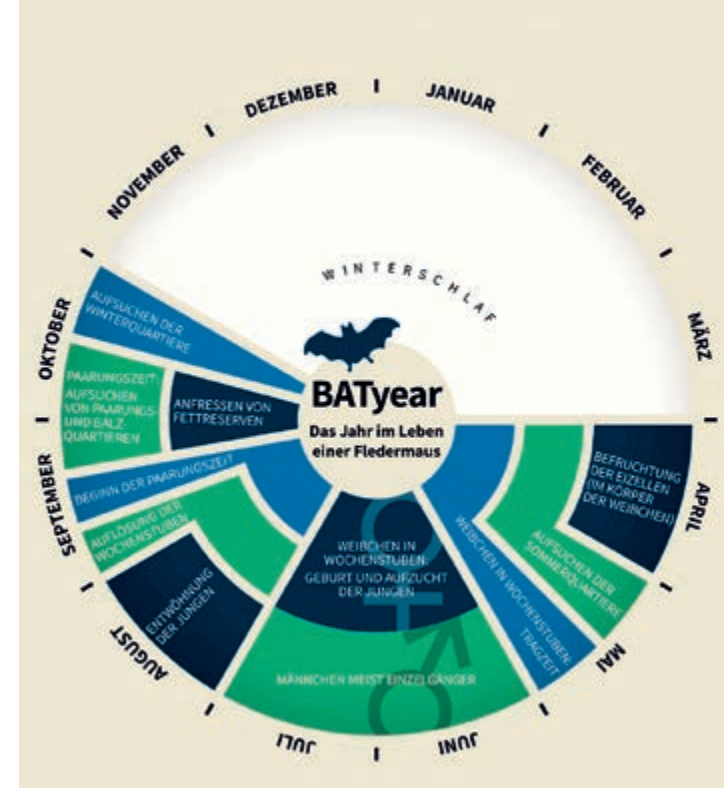
### Winter

Die meisten Fledermausarten beziehen geschützte Höhlen, alte Stollen und andere unterirdische Verstecke zur Überwinterung, einige Arten allerdings auch ausgefaulte Baumhöhlen. Kühle und feuchte Plätze werden dabei bevorzugt.

Während des Winterschlafes laufen sämtliche Lebensfunktionen auf Sparflamme. Der Herzschlag fällt von ungefähr 600 Schlägen pro Minute im Flug auf nur wenig über 15 Schläge ab und die Atemfrequenz geht stark zurück. Auch ist der Stoffwechsel fast ausgeschaltet. Die Körpertemperatur

gleicht sich der Umgebungstemperatur an und kann bis auf wenige Grad über Null sinken. Normalerweise reichen die im Herbst angelegten Fettreserven als Energievorrat bis zum Aufwachen im nächsten Frühjahr aus. Mehrfache Störungen oder lange Frostperioden in den Winterquartieren können aber zum Tod der Tiere führen, denn jedes Aufwachen ist mit einem hohen Energieverbrauch verbunden.

Gaby Janik-Burr



Batyear – das Jahr im Leben einer Fledermaus.

Grafik: NABU/Matthias Schoebe

### Sommer

Im Mai sammeln sich die Fledermaus-Weibchen in den sogenannten Wochenstuben, wo sie gemeinsam ab Juni ihre Jungen zur Welt bringen. Nach der Paarung im September und Oktober wurden die Eizellen nicht sofort befruchtet. Erst nach dem Erwachen aus dem Winterschlaf kommt es zum Eisprung und zur Befruchtung. Fledermäuse bekommen meist nur ein Junges pro Jahr, in seltenen Fällen gibt es auch Zwillingengeburt. Nach etwa 4 Wochen werden die Jungtiere langsam flugfähig. Die jungen Fledermäuse beginnen mit den ersten Jagdversuchen, sind dabei aber am Anfang recht ineffektiv. Deshalb füttern die Mütter immer noch Milch zu. Sobald die Jungtiere in der Lage sind, sich selbstständig zu ernähren, beginnt für die ausgewachsenen Tiere bereits wieder die Paarungszeit.

Waldhaus Römer



## Café & Biergarten

**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Samstag:  
12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag & Feiertag:  
9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Montag: Ruhetag

Für Frühstück, Feiern und andere Treffen können auch davon abweichende Zeiten vereinbart werden.

Düsseldorfer Straße 90  
(im Wald an der Wupper)  
51379 Leverkusen-Opladen  
Tel. 0 21 71-3 95 90 01  
[www.waldhaus-roemer.de](http://www.waldhaus-roemer.de)

**Genießen Sie mit uns ...**  
ein Frühstück, Kaffee und Kuchen, kleine warme Speisen und Erfrischungen.

**Feiern Sie mit uns ...**  
Ihren Geburtstag, Familienfeste oder andere Anlässe.

**Hören, sehen und lachen Sie mit uns ...**  
bei unseren Veranstaltungen auf der Kleinkunstbühne.

## Ganz besondere Pfleglinge



Zwergfledermaus (Jobby)



alle Fotos: Gebhard Hammer

Wenn verletzte oder hilflose Fledermäuse gefunden werden, versuchen die Finder meist über das Internet eine geeignete Pflegestelle zu finden. So bekommen wir im Jahr etwa 50 Fundtiere, von denen wir etwa die Hälfte so weit gesund pflegen oder „aufpäppeln“ können, dass sie wieder ausgewildert werden können. Aber auch bei den restlichen Tieren können wir zumindest dafür sorgen, dass sie nicht so lange leiden müssen. In jedem Jahr gibt es aber auch „besondere“ Tiere bei unseren Pfleglingen, so auch im Jahr 2025.

### **Jobby – Zwergfledermaus-Baby noch mit Nabelschnur**

Am 10. Juni bekamen wir ein Zwergfledermaus-Baby, das vor dem Jobcenter in Leverkusen gefunden wurde und deshalb Jobby genannt wurde. Mit 1,2 g war der Winzling höchstens zwei Tage alt und hatte sogar noch ein Stück Nabelschnur am Bauch. Jobby hatte anscheinend Glück und war sehr schnell gefunden worden, denn wir können den Babys nur dann helfen, wenn sie die angebotene Aufzucht-

milch trinken. Sind sie schon zu lange von der Mutter getrennt und ausgetrocknet, haben wir keine Chance. Jobby entwickelte sich gut, nahm nach etwa 4 Wochen am Flugtraining teil und konnte nach ca. 6 Wochen mit 5,4 g gemeinsam mit anderen Jungtieren ausgewildert werden.

### **Theo – Hyperaktives Zwergfledermaus-Baby?**

Eine gute Woche später wurde der zweite Winzling mit 1,4 g geliefert. Zwergfledermaus? Nein, irgendwie waren die Ohren ein bisschen zu lang. Außerdem war der Kleine viel hektischer als die anderen Zwerge. Es stellte sich heraus, dass Theo eine kleine Bartfledermaus war. Diese Art hatten wir noch nie zur Pflege und waren sehr gespannt. Nach etwa 4 Wochen stand das Flugtraining an. Theo saß ganz gemütlich auf der Hand und sah den anderen beim Fliegen zu – Kopf nach links, nach rechts, wie beim Tennis. „Ich soll fliegen? Warum denn?“, schien die Frage zu sein. Nur unter Protest und mit leichtem Zwang haben wir ihn

überzeugen können, hatten aber trotzdem ziemliche Bedenken, ob die Auswilderung funktionieren würde. Theo wurde in Wermelskirchen gefunden und genau dort am Fundort wollten wir ihn frei lassen, damit er sich seinen Artgenossen anschließen konnte. In diesem Garten hörte er anscheinend im nahegelegenen Wäldchen irgendetwas sehr Interessantes, denn er flog ohne Aufforderung und ganz zielgerichtet auf dieses Wäldchen zu und verschwand – ohne „tschüss“ zu sagen. Seine Zwergfledermaus-Freundinnen Betty und Wilma, die wir ebenfalls auswildern wollten, flogen schnell hinterher.

### **Brownie – Ein braunes Langohr**

Fast 90 Prozent der Fundtiere, die wir bekommen, sind Zwergfledermäuse. Das ist die Art, die am häufigsten in der Stadt vorkommt und daher auch die meisten Chancen hat, gefunden zu werden, wenn es ihnen nicht gut geht. Deshalb waren wir überrascht, dass im September in Steinbüchel ein braunes Langohr gefunden wurde, das anscheinend nur geschwächt, aber nicht verletzt war. Diese Art scheint nur aus riesigen Ohren zu bestehen. Die Tiere sind Waldbewohner, können

sehr langsam und nah an Bäumen fliegen und hören mit diesen Ohren jedes Rascheln von Spinnen und Käfern. Nach fünf Tagen hatte sich die Fledermaus erholt, fast ein Gramm zugenommen, und wir konnten den Unterschied beim Fliegen beobachten. Zwergfledermäuse fliegen schnell, hektisch und zackig. Ein braunes Langohr kann vor einem möglichen Landeplatz ganz langsam fliegen, fast in der



Braunes Langohr (Brownie)

Luft stehen bleiben. Das war der Zeitpunkt, an dem wir Brownie nahe ihrem Fundort am Wald wieder auswildern konnten. *Gaby Janik-Burr Team Fledermausschutz*

Sollten Sie eine hilflose oder verletzte Fledermaus finden, bitte vorsichtig mit Handschuhen oder einem weichen Tuch in einer kleinen Pappschachtel (mit Luftlöchern) sichern und mit uns Kontakt aufnehmen. Tel. 0177-2318215

## Hecken des Grauens – fünf Alternativen zum Kirschlorbeer

In vielen Gärten findet man als Hecke oder Sichtschutz den invasiven Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*), einen Neophyten, der schnell wächst und trockene Sommer gut verträgt. Auf den ersten Blick mag er als pflegeleichte und immergrüne Pflanze attraktiv erscheinen, doch seine negativen ökologischen Auswirkungen überwiegen. Die Schweiz hat Verkauf und Einfuhr bereits verboten.

### Und das sind die ökologischen Risiken des Kirschlorbeers:

- Der Kirschlorbeer gibt nur wenigen einheimischen Tieren Nahrung oder Lebensraum. Eine aktuelle Untersuchung hat ergeben, dass 89% unserer Insekten ausschließlich mit einheimischen Gehölzen zurechtkommen. Seine Blätter sind für Raupen oft giftig oder ungenießbar.

- Er ist sehr konkurrenzstark. Besonders im Wald ist das ein Problem, da oft Kirschlorbeer-Grünschnitt dort entsorgt wird. So kann er sich ungehindert ausbreiten und heimische Sträucher und Krautpflanzen verdrängen.
- Alle Pflanzenteile des Kirschlorbeers enthalten giftige cyanogene Glykoside. Besonders die Beeren können für Kinder und Haustiere gefährlich sein.
- Kirschlorbeer verrottet sehr schlecht. Wegen der Blausäure ist das Schnittgut nicht für den Kompost zu empfehlen. Es muss deswegen in kommunalen Wertstoffhöfen entsorgt werden.

Dagegen spielen **einheimische Gehölzarten** eine herausragende Rolle für die Erhaltung unserer Insektenfauna. Sie planen, Ihren Gartenzaun durch eine Hecke zu ersetzen? Lassen Sie sich inspirieren! Hier einige der vielen

**Alternativen**, die pflegeleicht sind und Sichtschutz bieten:

- Der halbimmergrüne, robuste **Liguster** (*Ligustrum vulgare*) lockt Insekten mit seinen Blüten und Vögel mit seinen Beeren an.
- Anspruchslos und dornenbewehrt bietet die **Berberitze** (*Berberis vulgaris*) Schutz und Nistplatz für Vögel und Lebensraum für zahlreiche Insekten. Schönes Herbstlaub erfreut zudem das Auge!
- Nektar- und Pollenlieferant und Raupenfutter für zahlreiche Schmetterlingsarten ist der **Weißdorn** (*Crataegus monogyna*). Auch Vögel lieben ihn!
- Mit seinen roten Zweigen, den weißen Blüten und dunklen Beeren ist der **Rote Hartriegel** (*Cornus sanguinea*) ein echter Hingucker im Garten und zudem ökologisch wertvoll.



Hecken-Berberitze

- Als eine der ersten im Jahr blüht die **Kornelkirsche** (*Cornus mas*). Ihre Früchte schätzen Tiere und Menschen. Sie sehen – heimische Gehölze haben dem invasiven Kirschlorbeer einiges voraus: Sie sehen nicht nur schön aus, sondern bieten auch einen echten Nutzen für unser Ökosystem. So leicht ist es, einen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten!

Ingrid Mayer

## Hundehaare sind kein Nistmaterial



Viele Hundebesitzer nutzen die Pause auf der Parkbank, um den Vierbeiner durchzubürsten oder beim Fellwechsel zu helfen. Oft werden die Haare dann vor Ort gelassen, in dem Gedanken etwas Gutes zu tun und den Vögeln beim Nestbau zu helfen. Schließlich sind Hundehaare weich, warm und scheinbar ideal für ein gemütliches Nest. Doch sehr oft sind Hunde mit chemischen Mitteln gegen Flöhe, Zecken oder andere Parasiten behandelt. Auch Reste von Shampoos, Medikamenten oder speziellen Halsbändern können im Fell haften bleiben und giftig auf die empfindlichen Jungvögel wirken. Diese Stoffe können zu porösen Eischalen, Entwicklungsstörungen oder im schlimmsten Fall zum Tod führen.

Die Natur ist ein eingespieltes System. Wildvögel nutzen einzelne Haare von Wildtieren, die in ihrem Lebensraum natürlich vorkommen. Diese sind frei von Rückständen und keine Gefahr. Aber: **Hundehaare gehören in den Müll!** Macht gerne Hundebesitzer, die noch nicht aufgeklärt sind, darauf aufmerksam. Einen Aufkleber für Parkbänke könnt ihr im InfoTreff abholen.

Maren Birzle



**Bioladen**  
Naturkost  
Naturwaren

### Öffnungszeiten:

**Di, Mi, Fr** 9.00 – 13.00 + 15.00 – 18.30

**Mo + Do** 15.00 – 18.30

**Sa** 9.00 – 13.00

Neben allen Biolebensmitteln gibt es auch Bio-Fleisch, -Wurst und -Fisch. Auf Vorbestellung bekommen Sie Greenbags in verschiedenen Größen. Im Angebot sind auch Auro-Naturfarben.

Birkenbergstraße 23  
51379 Lev.-Opladen  
Nähe Marktplatz  
Telefon 021 71 / 486 96  
www.greenbag.de

**Besonderer Service:**  
**Auf Wunsch werden die Waren auch nach Hause geliefert!**

## Morgens um sechs ist die Welt ein Konzertsaal

„Die Lerche schwingt sich in die Luft,  
das Täublein fliegt aus seiner Kluft  
und macht sich in die Wälder.

Die hochbegabte Nachtigall  
ergötzt und füllt mit ihrem Schall  
Berg, Hügel, Tal und Felder.“

So dichtete Paul Gerhardt 1656 in seinem wohlbekannten Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, und wie viele unserer Vorfahren glaubte auch er vielleicht, dass die Vögel mit ihrem Singen ein Loblied auf ihren Schöpfer anstimmten. Heute wissen wir natürlich, dass der sein Lied schmetternde Vogelmann lediglich allen männlichen Artgenossen mitteilt, dass er ein Revier gefunden hat und bereit ist, es mit Schnabel und Krallen zu verteidigen. Und gleichzeitig zeigt er potentiellen Ehefrauen, dass hier ein Jungeselle mit Grundbesitz auf sie wartet. Das Wissen um diesen Nützlichkeitsaspekt hindert uns aber nicht daran, uns draußen am jubelnden Gesang der Vögel zu erfreuen und das immer vielfältiger werdende morgendliche Konzert als sicheren Vorboten des Frühlings zu deuten.

Und so manches Mal, wenn wir der Amsel oder dem Rotkehlchen, dem Zaunkönig oder der Mönchsgrasmücke verzückt lauschen, kommt doch bei manch einem der Wunsch auf, ein bisschen mehr zu erfahren über das Phänomen Vogelgesang.



Zur Frage, wie der Vogel das Singen lernt, lässt die Forschung noch Raum für manche Doktorarbeit, aber etliche Erkenntnisse haben sich im Laufe der Beschäftigung mit dem Phänomen der Vogelstimme doch schon ergeben.

Wir wissen alle, dass Singvögel nicht das ganze Jahr über mit gleicher Ausdauer und Intensität singen, sondern ihre Gesangsaktivität ab dem Frühjahr kontinuierlich zunimmt. Sie wird von der Hormonproduktion gesteuert, die wiederum von der Lichteinwirkung abhängt: Über das Auge wirkt das Licht auf das Zwischenhirn, das die Produktion des männlichen Sexualhormons Testosteron steuert. Das erklärt auch, warum das Singen bei den Vögeln eine spezifisch männliche Kunst ist. Im Laufe des Sommers geht diese Aktivität langsam zurück, während der Mauser im August sind die meisten Arten sehr schweigsam, im Herbst kommt es bei vielen Arten noch einmal zu einem Gesangsgipfel, bis wir im Winter nur noch vereinzelt einen Zaunkönig oder ein Rotkehlchen zu hören bekommen.

Viele Erkenntnisse hat man gewonnen, indem man Vögel schallisoliert aufzog. So erkannte man, dass beim Buchfink der erste Teil der Strophe angeboren ist, der Schlusschnörkel aber erlernt werden muss.

Der Mönchsgrasmücke hingegen ist

der Gesang bereits ins Nest gelegt. Sie benötigt im Gegensatz zu den meisten anderen keinen Vorsänger, um ihr Lied zu lernen, und kann sich ohne Schwierigkeiten von Spanien bis Skandinavien mit ihren Artgenossen verständigen. Eine Goldammer aus Dänemark dagegen versteht ihren deutschen Vetter schon nicht mehr, weil der von seinem Vater einen ganz anderen Dialekt gelernt hat.

Buchfinken und Amseln können übrigens ihr Lied auch vom Tonband lernen, nicht aber der Dompfaff – er braucht eine persönliche Beziehung zum Lernen. Seine wehmütig-weichen Stimmföhlungs-laute kennen Sie vielleicht; viel seltener hört man seinen zarten Gesang, ein leises, melodisches Trillern und Zirpen. Ich war sehr erstaunt zu lesen, dass er ein ganz begabter Stimmkünstler ist, der ganze Volksliedweisen nach zu pfeifen lernt und früher im Harz und in Thüringen als Käfigsänger teuer gehandelt wurde.

Etwa 15% der Singvögel bringen es fertig, den Gesang anderer Arten und auch andere Geräusche nachzuahmen und so ihr Repertoire beträchtlich zu erweitern. Unter diesen so genannten Spottsängern ragt einer besonders heraus: der Sumpfrohrsänger. Er speichert wohl schon in den ersten 6 bis 8 Lebenswochen zahlreiche Stimmen fremder Arten in seinem Gedächtnis und erweitert dann auf seinem ersten Zug ins afrikanische Winterquartier sein Repertoire so beträchtlich, dass man einmal bei einem Sumpfrohrsänger 84 nachgeahmte Vogelarten nachweisen konnte.

Dass es noch etliche andere Spötter gibt, werden alle die bestätigen, die der Star z. B. schon mal zum Narren gehalten hat – etwa mit nachgeahmten Handy-Klingeltönen ...

Damit ist das Spektrum der Kommunikationsmittel in der Vogelwelt bei weitem nicht erschöpft. Da gibt es die Vielzahl von Rufen, die die Kommunikation im Schwarm sicherstellen, die Stimmföhlungs-laute, die die Beziehung zwischen Eltern und Jungvögeln regeln, die Warnrufe, die vor einem Feind am Boden oder in der Luft warnen, um nur ein paar zu nennen.

Ein ganz eigenes Mittel der Verständigung hat der Specht entwickelt: das Trommeln. Dafür suchen Spechte eine besonders resonante Unterlage. Dass sie beim Trommeln keine Migräne bekommen, hat mehrere Gründe: Ihr Gehirn ist u. a. in eine schützende Hülle von Flüssigkeit eingebettet und die schwammartigen Knochen funktionieren wie Stoßdämpfer.

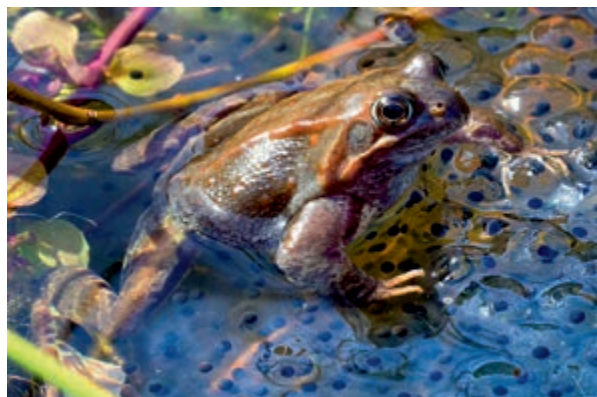
1892 schrieb Prof. Dr. Alwin Voigt, Autor eines „Exkursionsbuch(s) zum Studium der Vogelstimmen“: „Wer in der geheiligten Stille des Waldes stundenlang den Liedern unserer gefiederten Sänger zu lauschen pflegt, dem bleiben Körper und Geist gesund, und der ist bewahrt vor der Verödung im Einerlei des Alltäglichen.“

Und wenn es bei Ihrem nächsten Spaziergang laut und schmetternd aus den höchsten Zweigen eines Busches klingt: „Wie, wie, wie hab' ich dich liieeb!“, dann beziehen Sie es ruhig auf sich, auch wenn die Goldammer höchstwahrscheinlich nicht Sie gemeint hat ...

Ingrid Mayer

## Das Leiserwerden der Froschgesänge

Wenn mit dem Ende des Winters die Temperaturen langsam steigen, beginnt wieder die Zeit der Frösche und Kröten. Sie erwachen aus der Winterruhe und beginnen zu ihren Laichgründen zu wandern, um dort ihre Eier abzulegen. Dies tun sie immer in



Eingriffe des Menschen in die Natur immer schwerer überhaupt passende Laichgründe zu finden. Und die immer häufiger wiederkehrenden Hitzeperioden sorgen für zusätzliche Probleme. Die steigenden Temperaturen schwächen die Tiere, so dass sie im Frühjahr gar nicht erst zur Wanderung aufbrechen. Und wenn die Lebensumstände nicht stimmen, wird eine Laichpause eingelegt und es werden unter Umständen mehrere Jahre keine Eier abgelegt.

Langfristig gesehen kommen durch die trockenen Sommer immer weniger Kaulquappen zum Schlupf, und die wenigen Jungkröten

dem Gewässer, wo sie selbst von der Kaulquappe zum Frosch oder zur Kröte wurden.

Wenn die angestammten Feuchtgebiete wegfallen, wird es für manche Arten schwierig mit der Fortpflanzung. Denn einige Arten tun sich schwer, sich an andere Gewässer zu gewöhnen. Die Erdkröte zum Beispiel ist sehr an ihr Geburtsgewässer gebunden. Wenn es durch Austrocknung oder Zerstörung wegfällt, kann es mehrere Jahre dauern, bis sie einen anderen Ort zum Laichen annimmt.

Andere Arten, wie zum Beispiel der Grasfrosch, sind flexibler und können sich leichter anpassen. Sie akzeptieren recht schnell – manchmal schon nach einem Jahr – ein neues Gewässer. Leider wird es aber aufgrund der

vertrocknen oder verhungern. Bei Arten, die nicht sehr alt werden, macht sich der Rückgang der Zahl dann sehr schnell bemerkbar. Hinzu kommen die Gefahren auf dem Weg zu den Laichgebieten. Bei der Krötenwanderung kommen immer noch viele Tiere beim Queren von Straßen ums Leben, da sie in der Dämmerung übersehen werden, einfach sehr langsam unterwegs sind und bei Gefahr erstarren statt zu fliehen.

Die zur Zeit der Wanderung aufgestellten Krötenzäune können dazu beitragen, dass mehr Tiere sicher an ihr Ziel gelangen. Wobei in den letzten Jahren ein Rückgang der gemeldeten Tiere festgestellt wurde, was sich auf die oben genannten Gründe zurückführen lässt.

Was können wir tun? Wer mit dem Auto unterwegs ist, fährt zu Frühjahrsbeginn am besten vorsichtig und langsam auf den entsprechenden Straßen. Oft sind dort auch Hinweisschilder aufgestellt. Und wer im eigenen Garten selbst ein Laichgewässer schaffen möchte, sollte seinen Gartenteich fischfrei halten, auf Pflanzen- und Insektenschutzmittel verzichten und mit zusätzlichen Versteckmög-

lichkeiten wie Holz- und Steinhaufen das Habitat für die Tiere interessanter machen. Durch eine angrenzende Blühwiese hält sich Bodenfeuchte und es gibt mehr Nahrung für die Tiere. Sollten sich allerdings die Hitzeperioden wegen der Klimaerwärmung immer mehr häufen, werden die Froschgesänge wohl langfristig an immer weniger Orten zu hören sein.

Bettina Wengler

## Geocaching – ein Hobby für Entdecker

Ihr findet unsere Cacherunde in der Geocaching Adventure Lab App unter dem Namen „Ein Spaziergang mit NABU und BUND Leverkusen“.



*Freundlich,  
Fair & Kompetent*



**HOCHWERTIGE RÄDER**  
für Alltag und Reise

**KINDER- & JUGENDRÄDER**  
Qualität und Sicherheit für Ihre Kinder

**KINDERANHÄNGER**  
mit Kindern sicher unterwegs, testen Sie selbst

**ELEKTRO-RÄDER**  
mit BOSCH E-Bike Service

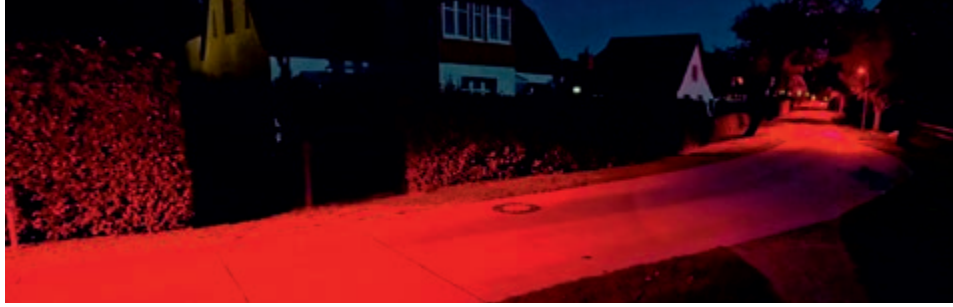
**BIKE LEASING**  
leasen statt kaufen

**ZERTIFIZIERTE WERKSTATT**  
für alle Räder

**EIGENE PARKPLÄTZE**  
im Hof für entspanntes Einkaufen

Öffnungszeiten: Di - Fr 9.30 - 13.30 & 14.30 - 18.30 • Sa 9.30 - 14.00

Pedale • Birkenberg Str. 30 • 51379 Leverkusen • Tel 02171/418 99



## Keine Angst nachts auf der Straße

Das wollen wir alle, auch nachts sicher nach Hause gehen können. Die dafür notwendige Beleuchtung ist inzwischen überall für kleines Geld zu bekommen. Und so strahlt unsere Stadt immer mehr – die NaturschutzexpertInnen sprechen von einem regelrechten Lichtsmog.

Der schafft ungewollt viele Probleme: die Leuchten verbrauchen Strom, auch dann, wenn keiner dort vorbei geht – so sind z. B. selten Menschen zwischen 24 Uhr und 5 Uhr auf den Straßen unterwegs. Das Licht lockt Insekten an, die dann bis zur tödlichen Erschöpfung um die Lampen kreisen. Das Licht stört den Fortpflanzungs-Hormonhaushalt von Tieren und Pflanzen und führt auch bei uns zu Schlafstörungen.

Kein Wunder also, dass sich kluge Köpfe angesichts des aktuellen Insektenschwundes Gedanken gemacht haben, wie die schädlichen Auswirkungen gerade auf Insekten verhindert werden können. Und sie kamen zu dem erfreulichen Ergebnis – es geht, wir können Licht machen das Insekten wenig stört. Aber natürlich ist „wenig“ nicht „gar nicht“: Also lautet die oberste Regel weiterhin, Licht nur dort und dann, wenn benötigt, und nur so hell wie unbedingt nötig.

Aber wenn es notwendig ist, kann die Verwendung von Licht mit der Lichtfarbe Amber (ca. 1800K) schon viel Unbill vermeiden. Noch besser ist der Einsatz von insektenfreundlichem Licht mit der Lichtfarbe Rot (2200K). Denn Insekten können rotes Licht kaum wahrnehmen und werden daher nicht davon angezogen.

Das Schöne ist, unsere Iris reagiert auf rotes Licht nur ganz gering, weshalb sich unsere Augen viel schneller an die Dunkelheit anpassen, wenn wir den Lichtkegel verlassen. Dadurch werden dunkle Bereiche weniger dunkel empfunden – Angsträume wie bei weißem Licht entfallen. Ein sicheres Gehen ist möglich – nicht umsonst gibt es in U-Booten oder auf Schiffen schon seit langem rotes Licht.

Leverkusen hat als eine der bisher wenigen Städte in Deutschland solche roten Leuchten entlang des Fuß- und Radwegs am Ophovener Weiher installiert. „Hier fühle ich mich sicher, es ist zwar ungewohnt, aber wenn es der Natur und dem Menschen hilft, kann ich mich leicht daran gewöhnen“, war die Meinung einer Spaziergängerin. „Absolut vorbildlich“ finden es auch die Leverkusener Naturschutzverbände NABU und BUND.

*Hans-Martin Kochanek*

## Mehr Rücksicht auf den Schutz der Arten

NRW ist bundesweit führend beim Ausbau der Windenergie. Schneller als vom Bund vorgesehen, wird NRW bald die geforderten 1,8% seiner Fläche als Windenergiegebiete ausweisen. Die Konzentration von Windrädern auf diesen Flächen soll einen ungesteuerten Wildwuchs von Anlagen verhindern.

Das Energieversorgungsunternehmen Mega plant die Errichtung von sechs Windrädern auf Monheimer Stadtgebiet. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat es abgelehnt, diese Flächen als Windenergiegebiet festzulegen. Um trotzdem neben dem Leverkusener naturschutzwürdigen Buschbergsee ein Windrad aufstellen zu können, hat Mega einen anderen Genehmigungsweg gewählt. Im Sommer 2025 wurde die Genehmigung für den Bau eines 250 Meter hohen Windrades erteilt,



*Sturmmöwen*

dessen Rotorspitze sich in nur etwas mehr als 100 Meter Entfernung vom Seegelände drehen würde.

Der Leverkusener Buschbergsee ist ein absolutes Naturjuwel. Der See hat einen zentralen Platz in einem Biotopverbund, der aus den Rheinauen und der Kiesgrubenlandschaft in Hitdorf gebildet wird. Zudem bildet er einen „Flaschenhals“ eines Zugvogelkorridors – die Zugvögel würden von dem Windrad irritiert oder in es hineinfliegen. Nirgendwo in Leverkusen leben mehr Vogelarten als am Buschbergsee. Besonders betroffen wäre die Kolonie von Sturmmöwen, die auf Inseln im See leben. Sturmmöwen sind durch Rotorschlag stark gefährdet.

Wir Naturschützer\*innen sind überzeugt, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien wichtig im Kampf gegen den Klimawandel ist. Doch an der falschen Stelle kann ein Windrad, wie das am Buschbergsee, mehr Schaden anrichten, als durch den Gewinn von grünem Strom zu rechtfertigen wäre. Deshalb klagt der NABU Landesverband auf Initiative des NABU Leverkusen gegen die Genehmigung des Windrads am Buschbergsee.

*Hans-Martin Kochanek*

## Wieder erfolgreich – Siebenschläfer live-webcam 2025



Das Siebenschläferprojekt 2025 hatte wieder viele technische und praktische Herausforderungen an das ganze Team. Die ökologischen Bedingungen für den Siebenschläfer-Nachwuchs waren nicht optimal, da die Buchentracht 2025 recht schwach war – dafür gab es viele Eicheln.

So begann die Saison verhalten und es gab auch im Juni kein nettes „Masenkuscheln“ im Nistkasten. Aber Anfang August konnten wir live sechs Junge begrüßen, eine Woche später weitere sieben. Ihr rasantes Wachstum durch die gehaltvolle Muttermilch konnte täglich beobachtet werden.

Anfang September wagten die älteren Jungen schon putzmunter ihre ersten Ausflüge in die Umgebung. Mitte Oktober waren alle Siebenschläfer aus den Nistkästen in den Winterschlaf verschwunden – bis auf einen, der partout nicht schlafen gehen wollte.

Als die Temperaturen dann unter 0 Grad gingen und es für ihn somit im

Nistkasten am Baum problematisch wurde, brachten wir ihn in einen frostfreien Stall, wo er noch lange munter war und das angebotene Futter gerne annahm.

Dank der Förderung durch die Deutsche Postcode Lotterie konnten wir auch in 2025 wieder das umfangreiche Projekt mit zwei live-webcams im Internet, Infoständen und Social-Media Präsenz durchführen.

Das weltweite Interesse an der live-webcam der wild lebenden Siebenschläfer stieg auch 2025 wieder stark. Die Übertragung wurde über 313.000 mal angeklickt! Die Zahl der Facebook-Follower der „Familie Siebenschläfer“ stieg auf 11.075. Wir hoffen nun, dass wir auch 2026 wieder live aus dem Nistkasten der Siebenschläfer senden können. *Regine Kossler*

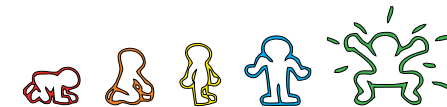


## Fliegende Untermieter brauchen unsere Hilfe

Ein normales Bild in unserer Stadt: ein Gebäude wird eingerüstet, weil etwas repariert werden muss oder eine Dämmung aufgebracht wird. Da aber in vielen Häusern – gerade in alten oder hohen – gefiederte Untermieter leben, ist hier Vorsicht angebracht. Gerade Mauersegler, Mehlschwalben, Haussperlinge, Meisen, Turmfalken oder Stare brüten gern in Mauernischen oder unter dem Dach. Fledermäuse nutzen kleine Spalten oder Nischen. Wenn nun die Bauarbeiten während der Brutzeit erfolgen, kann dies zu unbeabsichtigten Störungen bei der Aufzucht der Jungen führen. Oder wenn eine neue Dämmung erfolgt, werden vorhandene Brutplätze verschlossen. Erfreulicherweise gibt es viele Möglichkeiten, eine Hausdämmung oder eine Dachsanierung



unter Schonung der „fliegenden Untermieter“ durchzuführen. NABU und BUND beraten dazu seit langem WGL und GBO. Wenn Sie Nistplätze in einem Gebäude kennen, das saniert werden soll, sprechen Sie dazu die Bauherren an oder informieren Sie uns gerne.



### Physiotherapie Vogelzang & Schneider GbR

Düsseldorfer Str. 14 • 51379 Leverkusen  
Tel. 02171 / 27778 • Fax 02171 / 5065870  
e-Mail: [info@vogelzang-schneider.de](mailto:info@vogelzang-schneider.de)  
[www.vogelzang-schneider.de](http://www.vogelzang-schneider.de)

Krankengymnastik (KG) und Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage (KG-ZNS) nach Bobath & PNF  
Manuelle Therapie (MT) • Manuelle Lymphdrainage (MLD) • Krankengymnastik am Gerät (KG-Gerät)  
Beckenbodentherapie • Atemtherapie • Kiefergelenksbehandlung - Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD)  
Hausbesuche

## Meine liebsten insektenfreundlichen Pflanzen im Garten

Einheimische Wildkräuter und Pflanzen mit viel Pollen und Nektar sind besonders insektenfreundlich. Ich möchte hier ein paar besonders schöne Exemplare vorstellen: Meine Lieblingspflanze im Garten ist der heimische **Gemeine Natternkopf** (*Echium vulgare*). In der Natur finden



Natternkopf



Wegwarte

wir ihn oft auf Brachflächen. Durch die tiefe Pfahlwurzel ist er sehr gut an trockene Flächen angepasst – sicherlich ein Vorteil bei unseren zunehmend trockenen Sommern. Im Garten kann man ihn gut in einen Steingarten setzen. Entfernt man die Samen nicht, kann der Natternkopf sich auch gut selbst aussäen und vermehren. In meinem Garten hat er es dabei besonders auf die Spalten und Fugen in der Trockenmauer abgesehen... Als zweijährige Pflanze bildet er im ersten Jahr nur eine Grundrosette aus und vielleicht ein paar zarte Triebe. Erst im zweiten Jahr erstrahlt er in voller Pracht: der Haupttrieb kann bis zu 80 cm hoch werden, häufig produziert er sogar mehrere Blütenstiele aus der Grundrosette. Die spezielle Form der Blüte hat der Pflanze ihren Namen gegeben. Die Blüten sind an-

fangs rosa bis violett, wechseln dann aber zu einem kräftigen Blau. Da aber Stängel und Blätter mit Borsten besetzt sind, wird er sogar von Schnecken verschmäht – eine wunderbar robuste Pflanze - probieren Sie es aus. Natternkopf lässt sich auch in (tiefen) Kübeln kultivieren. Am besten sät man ihn aus oder kauft Jungpflanzen in Gärtnereien mit einheimischen Wildpflanzen. Der ökologische Wert vom Natternkopf ist beträchtlich: 39 Wildbienen- und 12 Raupenarten freuen sich über ihn.

Ein anderer blau blühender Insektenmagnet unter den Wildpflanzen ist die **Wegwarte** (*Cichorium intybus*). Es ist die Wildform von einigen Bitter-Salaten wie Chicorée, Endivie und Radicchio. Sie ist eine echte Pionierpflanze, die eigentlich auf jedem Boden gedeiht, besonders auf mageren Böden. Die Wegwarte ist eine mehrjährige Staude. Auch sie hat eine tiefe Pfahlwurzel und kommt daher mit Trockenheit zurecht. Die strahlend blauen großen Blüten sind aber nur von kurzer Dauer und verblühen schon am Nachmittag. Ihre Blätter sind essbar und passen gut in einen Wildkräutersalat. Die Pfahlwurzel kann geröstet als koffeinfreier Kaffee-Ersatz verwendet werden.

Auch ein Genuss ist die Wegwarte für 87 Wildbienen- und 12 Raupenarten. Als dritte, blaublühende Pflanze möchte ich noch den **Borretsch** vor-

stellen (*Borago officinalis*) aus der gleichen Pflanzenfamilie wie der Natternkopf. Der Borretsch ist auch als Gurkenkraut aus dem Küchengarten bekannt. Er ist eine einjährige Pflanze, die sich jedoch gern selbst aussät.



Borretsch



Blaue Himmelsleiter

Ihre ausgefallenen schönen Blüten sind essbar und können als essbare Deko in der Küche eingesetzt werden. Ich friere die Blüten gern in Eiswürfeln ein - ein toller Hingucker in Limonade. Aber lassen Sie bitte noch Blüten übrig für die Wildbienen im Garten, denn 10 verschiedene Arten sowie 4 Raupenarten können Sie auf ihm beobachten.

Mein letzter Kandidat ist die **Blaue Himmelsleiter** (*Polemonium caeruleum*), auch Jakobsleiter genannt. Eine

heimische Wildstaude, die man jedoch in unserer Region nicht häufig findet. Ich habe aber Samen dieser Rarität geschenkt bekommen und werde sie in diesem Jahr bei mir aussäen. Laut Literatur liebt die Himmelsleiter im Gegensatz zu den o.g. Pflanzen eher humosen und feuchten Boden, gern in voller Sonnenlage. Auch ihre Nektar- und Pollenwerte sind sehr hoch. Ich bin gespannt!

Dagmar Preis

## GUT (UN)VERPACKT

Dein Bioladen im Dorf - Leverkusen-Schlebusch

Verpackungs-  
frei -  
wenn du willst.



GUT  
(UN) VERPACKT  
DEIN BIOLADEN IM DORF

Nachhaltig einkaufen  
ganz ohne Stress

GUT (UN)VERPACKT - Dein Bioladen im Dorf

Mülheimer Straße 6, 51375 Leverkusen ☎ 0214 / 20 27 45 40

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-16 Uhr

www.gutunverpackt.de

## Unsere Bitte an die Stadt: Mehr Natur festschreiben!

Jeder der einmal gebaut hat oder auch nur umgebaut, weiß wie viele umfangreiche Gesetzesvorschriften ein sinnvolles Miteinander im Städtebau regeln. Also müsste es doch möglich sein, auch die Förderung der Natur bei Baumaßnahmen eindeutig festzuschreiben. Die Förderung unserer Insekten und Vögel ist doch das Gebot der Stunde.



Aber für diese sinnvollen Vorschriften sehen wir in Leverkusen noch viel Entwicklungspotential. So z. B.: Eine aktuelle Untersuchung zeigt, dass von den auf Gehölze angewiesenen Insektenarten knapp 89% einheimische Gehölze benötigen. Das bedeutet, jedes exotische Gehölz in einem Garten oder Park verhindert, dass sich dort Insekten ansiedeln können. So bieten Thuja oder Forsythie wenig Nahrung. Während z. B. von unserer einheimischen Schlehe 211 Vogel- und Insektenarten profitieren, fressen am exotischen Kirschlorbeer nur 2-3 Vogelarten. Auch bei vielen Zuchtformen unserer Wildgehölze ist der biologische Wert

radikal reduziert. Während von unserem Zweigriffligen Weißdorn rund 260 Vogel- und Insektenarten profitieren, sieht es beim Rotdorn (Zuchtform des Weißdorns) nicht so rosig aus. Er blüht zwar hübsch, nur leider sind die Blüten gefüllt und daher haben die meisten Insekten hier keine Chance. Im Zweifelsfall gilt daher immer die Regel – auf Nummer sicher gehen und die einheimische Wildform in den Garten oder den Park lassen. Daher ist es ein Gebot der Stunde, wenn die Möglichkeiten der Bauordnung durch die Stadt genutzt werden würden, um so einheimische Arten als Standard festzuschreiben – unsere Insekten und Vögel werden es Ihnen danken.

Viele Chancen öffnet die Festschreibung der Begrünung der Fassaden. Gerade jetzt, wo der Klimawandel immer stärker wird, ist es wichtig, viel mehr Flächen in der Stadt mit Grün zu versehen. Die begrünten Fassaden kühlen, reduzieren den Lärm, erzeugen den benötigten Sauerstoff, bieten Insekten und Vögeln Nahrung und Vögeln die Möglichkeit ein Nest zu bauen. Auch hier ist es wichtig, die richtigen einheimischen Fassadenpflanzenarten vorzuschreiben – denn nicht jede Art ist wirklich insektenfreundlich. Efeu, Wald-Geißblatt, Waldrebe oder die rotbeerige Zaunrübe sind hier die Spitzenreiter in Sachen Insektenförderung.

*Hans-Martin Kochanek*

Die Pflanzliste der Verbraucherzentrale NRW gibt detailliert Tipps:  
[https://www.klimakoffer.nrw/sites/default/files/2025-12/2025\\_pflanzliste\\_fassade\\_klimakoffer\\_verbraucherzentralenrw.pdf](https://www.klimakoffer.nrw/sites/default/files/2025-12/2025_pflanzliste_fassade_klimakoffer_verbraucherzentralenrw.pdf)



## Vogel des Jahres 2026 – Das Rebhuhn

Das Rebhuhn wirkt auf den ersten Blick ein bisschen pummelig – Hals, Schwanz und Beine sind deutlich kürzer als bei unseren Haushühnern. Die meiste Zeit halten sie sich am Boden auf, wo sie gut getarnt sind. Bei Gefahr duckt es sich, nur im Notfall fliegt es mit lauten Flügelgeräuschen eine kurze Strecke davon.

Das Nest mit mehr als 12 Eiern wird am Boden gebaut. Die Küken bekommen Insekten und deren Larven, während Altvögel grüne Pflanzenteile, Getreidekörner und die Samen von Wildkräutern bevorzugen. Das Rebhuhn war früher ein häufiger Charaktervogel in der Feldflur.

Die guten Zeiten der Rebhühner endeten in den 1970er Jahren durch Veränderungen in der Landwirtschaft: Es erscheint widersprüchlich, aber große Felder engen ihren Lebensraum ein. Grenzlinien, die früher durch kleinbäuerliche Strukturen die Landschaft prägten, sind für Rebhühner überlebenswichtig. Zwischen den vielfältigen Feldfrüchten wie Kartoffeln, Zuckerrüben, Weizen oder Futterklee gab es viele Hecken, Wegränder oder unbewirtschaftete Altgrasstreifen. Hier finden sie Schutz vor ihren Feinden und Nahrung für die Küken.

Durch die Flurbereinigung hat die Größe einzelner Felder enorm zugenommen. Ausgeräumte Landschaften und die moderne Bewirtschaftung spielen beim Bestandsrückgang der Rebhühner eine große Rolle. Zudem wurde auch die Vielfalt der Feldfrüchte stark eingeschränkt: Neben



© Foto: NABU/Jan Piecha

Weizen wird meist nur noch Raps und Mais angebaut. In diesen monotonen Landschaften hat das Rebhuhn kaum eine Chance zu überleben.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts kam es bei uns insbesondere in den Feldern der Rheinebene vor. Auch in den 1970er Jahren werden aus Leverkusen noch 80-110 Brutpaare gemeldet und es kommt noch bis in die vorbergische Hügellandschaft vor, schon ein Jahrzehnt später sind es nur noch 20-30 Brutpaare. Jetzt gibt es bei uns keine Rebhühner mehr.

Um dem Rebhuhn zu helfen bedarf es Änderungen in der Landnutzung durch die Landwirtschaft: Mehrjährige Brachen und eine extensivere Bewirtschaftung sind wichtig, ebenso das zeitweilige Belassen von Stoppelfeldern, die heutzutage meist gleich nach der Ernte umgebrochen werden. Der Verzicht auf Pestizide und eine angepasste Düngung fördern die Vielfalt von Insekten und Wildkräutern – und damit die Nahrung für Alt- und Jungvögel.

*Christian Wolf*

# Tag- und Nachtfalter von der Raupe zum Schmetterling

Dieses Jahr dreht sich bei unserer Mitmachaktion alles um die Gaukler der Lüfte. Findet die lebhaften Flatterer bei Tag und Nacht und in allen Lebensphasen – von der Raupe über die Puppe bis hin zum fertigen Falter.



Fotografiert oder malt sie, und schreibt uns, wo ihr sie in Leverkusen gefunden habt.

Sendet eure Bilder\* (maximal 3) per Mail an:  
mitmachen@nabu-leverkusen.de  
oder per Post an: NABU/BUND,  
Gustav-Heinemann-Str. 11, 51377 Leverkusen.  
Einsendeschluss ist der 30.09.2026

\* Mit der Einsendung Ihrer Bilder stimmen Sie zu, dass sie zeitlich, räumlich, sachlich und inhaltlich unbeschränkt für die Veröffentlichung/öffentliche Zugänglichmachung im Zusammenhang mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Wettbewerb, für redaktionelle Beiträge und andere Berichte, für die Verwendung in Print-/Online-Medien, Social-Media-Kanälen sowie bei Ausstellungen von NABU und BUND verwendet werden dürfen.

## Wunderwelt der Schmetterlinge – Tag- und Nachtfalter

Den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Schmetterling des Jahres, werden Sie höchstwahrscheinlich nicht vor Ihre Kamera bekommen – dafür hat dieser unscheinbare zimtbraune Winzling allzu spezielle Ansprüche, für die wir ihm hier bei uns keinen Raum mehr lassen.

An Begegnungen mit dem bunten Volk der Falter wird es Ihnen Gottseidank dennoch nicht mangeln. Trotz der bedrohlichen Abnahme der Artenzahlen treffen wir sie noch auf Wiesen und an Waldrändern und in vielen Gärten an, die ihnen nektarreiche Blüten und Nahrungspflanzen für ihre Raupen bieten.

Ohne Raupen keine Schmetterlinge! Vergessen Sie also nicht, auch nach Raupen Ausschau zu halten! Das, was wir Schmetterling nennen, ist nur **ein** Stadium in seinem Leben und sogar das kürzeste. Sein Dasein fängt er als Ei an, wird zur Raupe, deren wichtigste Beschäftigung das Fressen und Wachsen ist, verpuppt sich und verbringt noch einige Zeit als Falter, um sich fortzupflanzen.

Anders als die Tagfalter mit ihren bunt geschuppten Flügeln und den aparten Mustern sind die Nachtfalter – die Eulen, Spanner und Schwärmer – die Unbekannten unter den Schmetterlingen, sind sie doch vor allem in der Dunkelheit unterwegs. Übersehen sollten wir sie jedoch nicht, denn mehr als 95 Prozent der heimischen Schmetterlingsarten zählen zu ihnen. Grund genug, auch den „Motten“ unsere Aufmerksamkeit zu schenken!

Tagfaltern begegnen Sie am ehesten an sonnigen Plätzen, wo sie ihre Muskeln aufwärmen.

Einige Arten schätzen auch faulende Früchte oder den Saft aus Baumstämmen. Vor allem die Schmetterlingsmännchen findet man oft an Pfützen und Wasserlöchern, wo sie trinken und gelöste Mineralien aufnehmen.

Eines ist aber sicher: Fündig werden Sie eher in einem naturnahen Garten mit zahlreichen „Unkräutern“ als in einem „besenreinen“ Garten mit sattgrüner Rasenfläche und einer Thujahecke! Wir wünschen Ihnen einen bunten Schmetterlingssommer!



Postillion



Nachtpfauenauge

Foto: NABU/Erhard Nerger



Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Foto: NABU/Andreas Hürtig

Ingrid Mayer

## Viel zu schade für den Müll

Jedes Jahr türmen wir ein Müllgebirge von rund 100 Millionen Kubikmetern auf, der uns vor zum Teil unlösbare Probleme stellt und sich auch durch Recycling nicht nennenswert verkleinern lässt. Dennoch macht es aus der Sicht des Natur- und Umweltschutzes Sinn, wertvolle Stoffe der Wiederverwendung zuzuführen.



### Unterstützen Sie unsere Sammelaktionen zur Wiederverwertung:

- Sammeln Sie **Korken!** Sie leisten damit einen Beitrag zum Schutz der Kraniche und retten einen wertvollen Werkstoff vor der Verbrennung.
- Im Haushalt können **Alu-Abfälle** anfallen. Bringen Sie sie uns – wir sorgen für die Wiederverwertung dieses kostbaren Wertstoffs.
- **CDs** bestehen aus einem äußerst wertvollen Rohstoff, der hervorragend recycelt werden kann – sorgen Sie dafür, dass sie nicht in der Mülltonne landen!
- Wir sammeln auch **Kronkorken** zur Unterstützung der SOS-Mutter-Kind-Klinik in Mogadischu in Somalia. Zusätzliche Ablieferstelle in Rheindorf, KAB-Container, Aldegundisstraße 1, 51371 Lev.-Rheindorf
- Bringen Sie uns Ihre alten **Handys!** So werden wertvolle Rohstoffe professionell wiederverwertet, schädliche Umweltgifte gelangen nicht in die Umwelt und der Erlös kommt Natur- und Umweltschutzprojekten zugute!
- Werfen Sie Ihre alten **Brillen** nicht in den Müll, geben Sie sie bei uns ab. Sie werden weitergeschickt, wiederverwendet ([www.brillen-ohne-grenzen.de/home/](http://www.brillen-ohne-grenzen.de/home/)).

Nähere Informationen erhalten Sie in unserem InfoTreff in Manfort!

Leverkusen-Opladen, Kölner Straße 59 (kurz vor der Fußgängerzone) • [www.feinkochtopf.de](http://www.feinkochtopf.de)

Café und Feinkostgeschäft mit eigener Manufaktur

Fruchtaufstriche  
Suppen im Glas  
Naschereien  
Gewürze  
Saucen  
& vieles mehr



Öffnungszeiten:  
Mo 12.00-18.00 Uhr  
Di-Fr 10.00-18.00 Uhr  
Sa 10.00-13.00 Uhr

Mittagstisch & Café  
mit selbstgemachten Speisen\*

Aktuelle Wochenkarte unter: [www.feinkochtopf.de](http://www.feinkochtopf.de)

Alles echt & herzlich aus dem Familienbetrieb!  
Wir kochen frisch, regional, saisonal und garantiert ohne Geschmacksverstärker.

4.000 Mitglieder  
Werde ein  
Teil von uns!

Beim GBO schaffen und bewahren wir Wohnraum in Leverkusen, mit fairen Mieten und persönlichem Miteinander.



Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG | Düsseldorf Str. 8 a | Tel: 02171 72800 | [www.bauverein-opladen.de](http://www.bauverein-opladen.de)

## Immer aktuell informiert ...

... werden Sie über

- [www.bund-leverkusen.de](http://www.bund-leverkusen.de)
- [www.nabu-leverkusen.de](http://www.nabu-leverkusen.de)
- [www.facebook.com/bund.leverkusen/](https://www.facebook.com/bund.leverkusen/)
- [www.facebook.com/nabu.leverkusen/](https://www.facebook.com/nabu.leverkusen/)
- [www.facebook.com/familiesiebenschlaefer/](https://www.facebook.com/familiesiebenschlaefer/)
- [www.instagram.com/bund.nabu.leverkusen/](https://www.instagram.com/bund.nabu.leverkusen/)



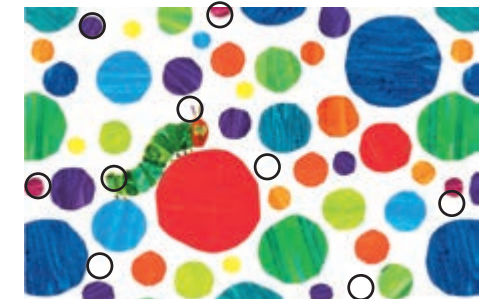
Gerne nehmen wir Sie in den Verteiler unseres E-Mail Infodienstes auf – einfach eine Mail an [info@nabu-leverkusen.de](mailto:info@nabu-leverkusen.de) oder [info@bund-leverkusen.de](mailto:info@bund-leverkusen.de)

## Auflösung von Seite 33

Buchstabensalat: Zugvogel + Insekten

R	A	S	T	P	M	R	V	R	U
C	M	S	O	U	H	D	L	A	W
A	E	Z	B	L	A	T	T	U	A
M	I	O	S	I	F	R	D	P	N
P	S	X	T	B	W	G	K	E	R
W	E	N	E	T	K	E	S	N	I
B	J	D	Q	S	E	T	N	O	U

## Auflösung von Seite 36



## Adressen

### NABU Leverkusen e.V., Naturschutzbund Deutschland, Stadtverband Leverkusen e.V.

1. Vorsitzender	<b>Dr. Hans-Martin Kochanek</b>	Tel. 02171-33114	hm.kochanek@nabu-leverkusen.de
2. Vorsitzender	<b>Erich Schulz</b>	Tel. 0214-49940 51373 Leverkusen	erich.schulz@nabu-leverkusen.de Friedensstr. 3
Kassenführer	<b>Andreas Schöpf</b>	Tel. 02171-3667495	Andreas.Schoepf@t-online.de
Schriftführerin	<b>Stefanie Bias</b>		steffi.bias@gmx.de
Pressesprecherin	<b>Regine Kossler</b>	Tel. 02171-33114	regine.kossler@nabu-leverkusen.de
Beirat	<b>Dr. Roger Briesewitz</b>	Tel. 0173-7511816	rogerbriesewitz@aol.com
	<b>Wolfgang Heep</b>		whheep@freenet.de
	<b>Gaby Janik-Burr</b>	Tel. 0177-2318215	gaby.janik-burr@arcor.de
	<b>Ursula Kundt</b>		info@bund-leverkusen.de
	<b>Ingrid Mayer</b>	Tel. 0214-55822	ingridmayer@arcor.de

### BUND Leverkusen, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Kreisgruppe Leverkusen

Sprecherin	<b>Ingrid Mayer</b>	Tel. 0214-55822	ingridmayer@arcor.de
Sprecher	<b>Wolfgang Heep</b>		whheep@freenet.de
Sprecherin	<b>Ursula Kundt</b>		info@bund-leverkusen.de
Sprecher	<b>Klaus Rupp</b>		klaru91@t-online.de
Kassenführer	<b>Dietmar Zerres</b>		dietmarzerres057@gmail.com
Pressesprecherin	<b>Regine Kossler</b>	Tel. 02171-33114	regine.kossler@nabu-leverkusen.de

### Teams bei NABU und BUND – s. Seiten 10–13

#### InfoTreff für Natur und Umwelt

Gustav-Heinemann-Str. 11	51377 Leverkusen	Tel. 0214-506424	info@bund-leverkusen.de info@nabu-leverkusen.de
--------------------------	------------------	------------------	--

#### NABU-Naturschutzstation Leverkusen – Köln (Biologische Station)

	51379 Leverkusen Stauffenbergstr. 17	Tel. 02171-73499-11	info@nabu-bslk.de
--	---	---------------------	-------------------

#### Konto (Spenden sind steuerlich absetzbar)

NABU-Leverkusen	Naturschutzbund Deutschland Stadtverband Leverkusen e.V. IBAN: DE11 3755 1440 0104 0008 31, Sparkasse Leverkusen, BIC: WELADEDL3333
BUND Kreisgruppe Leverkusen	Bund für Umwelt und Naturschutz IBAN: DE72 3706 2600 4038 0900 17, VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen, BIC: GENODED1PAF

**Unsere Anzeigenkunden tragen mit dazu bei,  
dass Sie ein so ansprechendes Programmheft in Händen halten –  
denken Sie bitte bei Ihrem nächsten Einkauf daran!**

## BUND und NABU-Vorstände



*Stehend von links: Ursula Kundt,  
Wolfgang Heep, Dr.  
Roger Briesewitz,  
Stefanie Bias,  
Stefanie Bias,  
Gaby Janik-  
Burr. Sitzend  
von links:  
Dr. Hans-  
Martin  
Kochanek,  
Regine  
Kossler,  
Dietmar  
Zerres,  
Erich Schulz,  
Ingrid Mayer.  
Nicht im Bild:  
Andreas Schöpf,  
Klaus Rupp.  
Die Kontaktadressen  
finden Sie links.*

### Eine starke Stimme für die Natur!

Das ist der BUND und der NABU Leverkusen. Mit bald 900 Mitgliedern weisen wir immer wieder auf die Bedeutung einer intakten Natur und Umwelt hin und kämpfen für deren Erhalt in Leverkusen. Dazu brauchen wir Sie, Dich, als Mitglied und natürlich einen aktiven Vorstand.

Wir sind froh, dass wir in beiden Vorständen Fachleute zu vielen Bereichen der Natur haben: Ornithologie, Umweltpsychologie, Kommunikation, Siebenschläfer, Obstbaumpflege, Fledermäuse, Botanik und vieles mehr. Wir alle wissen, dass wir im Team am meisten erreichen. Daher freuen wir uns über weitere aktive Fachleute in unserer Runde. Melden Sie sich, melde Dich gern telefonisch oder unter [hm.kochanek@nabu-leverkusen.de](mailto:hm.kochanek@nabu-leverkusen.de) oder [info@bund-leverkusen.de](mailto:info@bund-leverkusen.de).

#### Impressum

**Herausgeber:** NABU Stadtverband Leverkusen e.V. und BUND Kreisgruppe Leverkusen  
Gustav-Heinemann-Str. 11, 51377 Leverkusen

**Internetseiten:** [www.nabu-leverkusen.de](http://www.nabu-leverkusen.de) | [www.bund-leverkusen.de](http://www.bund-leverkusen.de)

**Kontakt:** siehe Adressenverzeichnis auf Seite 66

**Text u. Layout:** Maren Birzle, Roger Briesewitz, Gaby Janik-Burr, Hans-Martin Kochanek, Regine Kossler, Ursula Kundt, Ingrid Mayer, Dagmar Preis, Bettina Wengler, Christian Wolf  
**Fotos:** Gebhard Hammer, H.-M. Kochanek, NABU/BUND Leverkusen

**Druck:** Druckerei Moosdruck, Leverkusen-Opladen

**Papier:** 100% Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

Wer unsere Arbeit durch seine Mitgliedschaft unterstützen will, findet Beitrittserklärungen auf der jeweiligen Internetseite, in unserem InfoTreff oder er kann sie sich zusenden lassen.



Canan (39)

“Gerne hier,”  
weil wir offen, tolerant und  
hilfsbereit sind.

Mach's wie Canan und komm' ins Team  
unserer Sparkasse Leverkusen.

[sparkasse-lev.de/gernehier](https://sparkasse-lev.de/gernehier)



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Leverkusen